

VEREINS ZEITUNG



JANUAR 2018



TUSEM
Ein Verein für alle



Wo Sportler sich zu Hause fühlen

Der Allbau unterstützt zahlreiche SportlerInnen und Sportvereine in unserer Stadt.

[allbau.de/
sportsponsoring](http://allbau.de/sportsponsoring)



Alina Jungbauer (VC Allbau Essen) und Max Rendschmidt
(Doppel-Olympiasieger 2016 und mehrfacher Kanu-Weltmeister)

GESCHÄFTSBERICHT 2017

■ Wechsel in der Geschäftsführung	5
■ Mitgliederversammlung	9
■ Unsere Verstorbenen / Ehrenmitglieder / Jubilare	10
■ Ehrungen	11
BADMINTON Spaß am Spiel	13
BASKETBALL Positive Formkurve	13
BOXEN Anspruchsvoll	14
FUSSBALL Bärenstark	17
HANDBALL Guter Weg	21
TAEKWONDO Von der Danprüfung bis zur Weihnachtsfeier	23
LEICHTATHLETIK Viel Bewegung	25

SCHWIMMEN Neue Übungsleiterin	28
TANZEN Titel, Trophäen	28
TENNIS Neuer Vorstand	29
TISCHTENNIS Ohne Bundesliga	33
TURNEN In jedem Lebensalter aktiv	34
VOLLEYBALL Viele Erfolge	39
ELEKTRO-ROLLSTUHL-HOCKEY Spannende Saison	42
AKTIVITÄTEN DER SENIOREN	43
SPORT- UND GESUNDHEITZENTRUM Aufschwung geschafft	44
GEBURTSTAGE	46
ANSCHRIFTEN / IMPRESSUM	50

Geschäftsbericht 2017

Jens Wachowitz verlässt den TUSEM

Zum 31. März 2017 beendete Jens Wachowitz auf eigenen Wunsch seine Tätigkeit beim TUSEM. Das Präsidium bedankt sich bei Jens Wachowitz für seine über 3jährige Tätigkeit beim TUSEM, sieht aber auch in dem Wechsel eine Chance, sich neu aufzustellen.

Klaus Leisen wird neuer Geschäftsführer beim TUSEM



Für Jens Wachowitz hat Klaus Leisen die Aufgaben des Geschäftsführers übernommen. Unterstützt wird er dabei vom stellvertretenden Schatzmeister Bernd Gerstenberg. Klaus Leisen ist TUSEMer und war bereits von 2010 bis 2014 stellvertretender Präsident. Mit seiner Erfahrung hofft er, dem TUSEM und seinen Abteilungen helfen zu können und auch neue Impulse zu setzen. Eine wichtige Aufgabe ist die strategische Ausrichtung des Sport- und Gesundheitszentrums (SGZ). Dabei gilt es, nach neuen Wegen für eine optimale Auslastung des SGZ zu suchen.

Hier konnte Klaus Leisen im Laufe des Jahres bereits Akzente setzen. Das Kursprogramm konnte erweitert werden und im Reha-Bereich werden neue Kurse angeboten.

Schaden an der Gasleitung

Anfang Dezember 2016 wurde ein Schaden an der Gasleitung von der Schule zum TUSEM-Gelände festgestellt und die Leitung von der Stadt abgesperrt. Die Stadtwerke konnten keine Reparatur vornehmen, da es sich um eine private Leitung gehandelt hat. Nach konstruktiven Gesprächen mit der Margarethe-Krupp-Stiftung (MKS) sind alle Beteiligten zu dem Schluss gekommen, dass eine Neuerschließung der Gebäude mit einer Gasleitung seitens des Fibelweg bzw. der Adolf Rath Straße die nachhaltigste Lösung des Problems ist.

Es haben Gespräche mit den Sport- und Bäderbetrieben der Stadt Essen stattgefunden und es wurden alle Möglichkeiten von Zuschüssen erörtert.

Ein schriftlich vorliegendes Angebot für die Neuerschließung (Tiefbau und Rohrverlegung) lag bei 45.000 € netto. Wobei die Firma mitgeteilt hat, nicht vor April mit den Bauarbeiten beginnen zu können.

Die MKS hat dann sehr schnell geholfen. Dafür ein herzliches Dankeschön dort an Herrn Flachman und Herrn Biefang, die sofort die Übernahme der Anschlussgebühren in Höhe von ca. 6.000 €, die seitens der Stadtwerke fällig wurden, zugesichert haben.

Frank Schienbein ist es durch sein gutes Netzwerk gelungen, eine Tiefbau- und eine Rohrleitungsfirma zu finden und zu überzeugen, so daß die Arbeiten bereits Mitte Februar beginnen konnten und preislich unter 20.000 € geblieben sind.

Damit der Betrieb im SGZ, dem Clubhaus und auch im Umkleidebereich schnellstmöglich wieder aufgenommen werden konnte, musste eine mobile Heizversorgung gemietet werden. Die schnelle Beschaffung und Installation hat die Firma Bründermann übernommen.

Allen, die den TUSEM in dieser schwierigen Zeit unterstützt haben, und den Gästen und Sportlern, die in dieser Zeit „frieren“ mussten und nur kaltes Wasser hatten, ein ganz herzliches Dankeschön für ihr Verständnis.



Dabeisein ist einfach.



Wenn der Finanzpartner ein Teamplayer ist und sich für große und kleine Sportler stark macht.



Neujahrsempfang TUSEM

Der Neujahrsempfang war wieder ein Erfolg und wir konnten knapp 130 Gäste begrüßen, darunter auch zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft. Bürgermeister Rudi Jelinek hat das Grußwort der Stadt Essen gehalten. Die zu ehrenden Sportler, Jubilare und Ehrenamtler erhielten dadurch einen angemessenen Rahmen.

Spende für die Elektro-Rollstuhl-Hockey-Abteilung (ERH) durch die von Bohlen und Halbach-Stiftung

Die 25.000 € von der Bohlen und Halbach-Stiftung sind eingegangen und davon ist umgehend - wie vereinbart - die Rechnung in gleicher Höhe der Firma Luttermann für die Lieferung von drei neuen Elektro Rollstühlen beglichen worden.

Nicht selbstverständlich

Traditionell organisieren unsere Abteilungen Jahr für Jahr Veranstaltungen, die über die Grenzen unserer Stadt große Anerkennung finden. Da sind der innogy-Marathon um den Baldeneysee, das warmup-Turnier der Tischtennisabteilung, die Jugendturnierwoche der Fußballer, der Bundesliga-Spieltag der ERH-Abteilung. Aber auch eine Herbstwanderung um die Margarethenhöhe gehört dazu. Alle Veranstaltungen sind nur möglich, weil sich immer wieder Mitglieder außergewöhnlich engagieren. Das ist alles andere als selbstverständlich. Hierfür ein ganz dickes Dankeschön.



Hier die Mitgliederstatistik 2017

Alter	weiblich	männlich	Gesamt
0-6	68	87	155
7-14	274	449	723
15-18	87	175	262
19-26	68	179	247
27-40	96	229	325
41-60	150	281	431
61-99	178	251	429

Gesamt:	921	1651	2572
---------	-----	------	-------------

2016	2691
-------------	------

In 2017 weniger Mitglieder

In den letzten Jahren konnte an dieser Stelle immer über einen Anstieg der Mitgliederzahlen berichtet werden. In 2017 gab es jetzt erstmals nach Jahren wieder einen Rückgang der Mitgliederzahlen. In der Basketball- und Tischtennisabteilungen haben sich jeweils eine Mannschaft komplett abgemeldet, bzw. wurden zurückgezogen. Damit liegen wir wieder bei den Mitgliederzahlen von 2014.



Aus für die Tischtennis Bundesliga

Beim TUSEM hatte sich der Rückzug der Damen-Bundesligamannschaft schon vor einiger Zeit angedeutet. Bis zuletzt hatte Teammanager Klaus Ohm aber weiter versucht, die nötigen Sponsorengelder aufzutreiben, selbst ein Schreiben an Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen blieb erfolglos. Am Ende fehlten dem Verein 50.000 Euro, rund zwei Drittel des nötigen Etats. Wir bedanken uns bei Klaus Ohm für seine intensiven Bemühungen.



Finanzen

Im letzten Jahr wurden die Abteilungszuwendungen reformiert. Jede Abteilung bekommt jetzt einen Anteil an ihrem Beitragsaufkommen. Diese Aufteilung ist noch nicht 100%ig abgeschlossen. Aber die Finanzsituation hat sich etwas entspannt. So ist ein Darlehen ausgelaufen. Hätte nicht die Reparatur der Gasleitung das Konto außergewöhnlich belastet, hätte den Abteilungen mehr Geld zur Verfügung gestanden.

Sport- und Gesundheitszentrum

Positiv ist die Entwicklung im SGZ. Wir hatten in 2017 wieder mehr Kurse und Kursteilnehmer. Hier hat sich Klaus Leisen als Geschäftsführer außergewöhnlich engagiert. Und diese Entwicklung ist noch nicht zu Ende. Für den Reha-Bereich soll es 2018 noch weitere Angebote geben. Mehrere Herzsportgruppen wollen sich dem TUSEM anschließen. Mit Reinhard Steih wurde ein Mitarbeiter gefunden, der sich ab Jahresbeginn speziell um den Reha-Bereich aber auch um das gesamte Kursprogramm kümmern soll. Für den Ausbau, gerade im Reha-Bereich, wird aber auch mehr Verwaltung nötig sein. Hier wird man darauf achten, dass man effizient arbeitet und die Kosten im Rahmen bleiben.



Ausblick

Mit dem Sport- und Gesundheitszentrum sind wir auf einem guten Weg. Die Finanzen werden konsolidiert, in den Abteilungen wird weiterhin hervorragende Arbeit geleistet. Die Renovierung des Umkleidehauses ist angestoßen, hier wird man am Ball bleiben müssen.

Am 15. März 2018 haben wir unsere Mitgliederversammlung. Es steht noch nicht endgültig fest, welche Mitglieder wieder bereit sind zu kandidieren. Hier werden noch Gespräche geführt. Es ist zu hoffen, dass sich Frauen und Männer zur Verfügung stellen, um die nicht leichten Aufgaben zu bewältigen.


Frank Schienbein


Ute Schwinn


Cedric van Beek


Klaus Leisen



Herzlich Willkommen

Besuchen Sie uns in einem außergewöhnlichen Ambiente! Wir bieten Ihnen mittags und abends neben einer Standardkarte eine wechselnde Marktkarte mit saisonalen Angeboten an. Lassen Sie sich zur Kaffeezeit mit frischem Kuchen verwöhnen.

Ob Hochzeiten, Geburtstage, Betriebsfeiern, Familienfeiern oder auch Beerdigungen – sprechen Sie uns an, neben den unterschiedlichsten Gesellschaftsräumen bieten wir in die Kombination mit unseren schönen Außenanlagen an.

In den Sommermonaten erwartet Sie ein wunderschöner großer Biergarten!

Restaurant *Hülsmannshof*

Lehnsgrund 14a - 45149 Essen
Telefon: 0201/87125-0 Telefax: 0201/87125-20

www.huelsmannshof.de

restaurant@huelsmannshof.de



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2018

EINLADUNG

Gemäß § 9 der Satzung unseres Vereins laden wir alle wahlberechtigten Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung am

Donnerstag, 15. März 2018, 19:00 Uhr,

im Sport- und Gesundheitszentrum, Fibelweg 7, 45149 Essen,
herzlich ein.

Die Tagesordnung lautet:

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
- 2.) Bericht des Präsidiums
- 3.) Kassenbericht
- 4.) Bericht der Revisoren
- 5.) Anträge
- 6.) Festsetzung der Beiträge und anderer Fälligkeiten
- 7.) Wahl des Versammlungsleiters
- 8.) Entlastung des Präsidiums
- 9.) Wahl des Präsidiums
- 10.) Wahl der Revisoren
- 11.) Verabschiedung des Haushaltsplans 2018
- 12.) Verschiedenes.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die am Tag der Versammlung das 18. Lebensjahr vollendet haben. Gäste sind herzlich willkommen.

Wir würden uns über eine starke Beteiligung sehr freuen.

Mit sportlichen Grüßen

TUSEM Turn- und Sportverein
Essen-Margarethenhöhe e.V. 1926



UNSEREN VERSTORBENEN ZUM GEDENKEN

2017 musste unser TUSEM für immer Abschied nehmen von
 Wilhelm Hühwels · Renate Becker · Karl-Heinz Böhmer · Rolf Dahmen · Günter Sarfeld ·
 Sonja Walter
 Wir vom TUSEM werden unsere Verstorbenen in dankbarer Erinnerung behalten.

UNSERE EHRENPRÄSIDENTEN

Karl Rehberger ☞, Klaus Schorn

UNSERE EHRENMITGLIEDER

Helga Braun · Guy Dallut · Jochen Fraatz · Dr. Bernhard Görgens · Christian Hülsmann
 Hans Martz · Klaus Schorn · Jürgen-Matthias Springer



UNSERE VERSTORBENEN EHRENMITGLIEDER

August Blumensaat · Kurt Braun · Kurt Busch · Karl Drescher · Paul Ellermann · Hans Ham-
 merschmidt Hanns Hardt · Wilhelm Heinrich · Friedrich Hünselar · Heinrich Kimpel · Marlene
 Krallmann Rudolf Laaser · Adalbert Lenski · Herbert Lettau · Siegfried Lettau · Anton Meier
 · Dr. Diether Posser · Karl-Heinz Prause · Karl Rehberger · Josef Schmitz · Hanns Sobek

Jubilare 2017

Für langjährige Mitgliedschaft im TUSEM wurden ausgezeichnet:

75 Jahre Kurt Hartung **65 Jahre** Uwe Hartrampf

60 Jahre Volker Braun, Harald Sokoll

50 Jahre Bärbel Jagusch, Walter Lange, Jörg Lentes, Norbert Mühlenbeck, Ralf Uhlenkott, Thilo Fuhrmann, Rainer Pflugrad, Gabriele Starkmann

25 Jahre Bernd Maaßen, Thomas Graf, Christoph Berns,



50 Jahre TUSEM, Frank Schienbein gratuliert (v. l.)
 Gabriele Starkmann, Rainer Pflugrad, Norbert Mühlenbeck, Bärbel Jagusch

Achim Drews, Frank Paulun, Sabine Wegner, Sebastian Klein, Dirk Holtermann, Florian Krugmann, Sabine Prose-Gerhards, Helmut Weber, Wilma Weber, Johnny Bründermann, Erika Hinz

Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, Friedrich-Hünselar-Plakette

Svenja Luxen, Gustav Nitka (Gold), Claudia Weiß, Herbert Stauber (Silber)

Von links: Svenja Luxen, Claudia Weiß, Gustav Nitka und Präsident Frank Schienbein



Erfolgreiche Sportlerinnen / Sportler 2016

2. Herren Basketballmannschaft (von der 2. in die 1. Kreisliga aufgestiegen)

Christof Weiß genannt Quäling, Caleb Amoako, Carsten Knevels, Özgür Ekince, Daniel Hatting, Frank Hepke, Sven Kallweit, Dalibor Pandza, Thomas Ewert, Yusuf Sahin und Jan David Walter

Elektro-Rollstuhl-Hockey (aufgestiegen in die 2. Liga)

Frederik Lücke, Richard Hornkamp, Dominik Kehlenbach, Daniel Heuhaus, Martin Bialasik, Alexander Brake, Lukas Kankanam-Pathirage, Furkan Serin, Roman Wesselbaum, Marc Weber und Tom Quester

1. Damen 30 Tennismannschaft (seit Jahren erfolgreich in der 1. Verbandsliga)

Louisa Harzheim, Meike Hassenrück, Stefanie Edelmeier, Bettina Walterscheidt, Tina Bauer, Christina Mücke, Hildegard Adam, Anuschka Luengas, Ute Schwinn und Stefanie Zimmer-Stahl

2. Damen Volleyballmannschaft (Aufstieg in die Landesliga)

Annika Studener, Saskia Wagner, Claudia Köhl, Marie Hartmann, Charlette Dobinski, Barbara Kullmann, Svenja Luxen, Stefanie Parthen, Valentina Domain, Judit Liebermann, Claudia Niemeier, Svenja Preußner, Dorothee Kemper-Buchholz, Jana Rademacher, Claudia Weiß

Trainer: Joachim Weiß

Leichtathletik

Felicitas Vielhaber Westdeutsche Halbmarathonmeisterschaften: 1. Platz Frauen, 1:27:23 Std. Kreismeisterschaften Cross: 1. Platz Frauen

Barbara Jedras Westdeutsche Halbmarathonmeisterschaften: 3. Platz W45, 1:34,45 Std. Westfälische Meisterschaften: 1. Platz 3000m W45, 12:00,32 min. Nordrhein Meisterschaften: 1. Platz 5000m W45, 21:24,01 min.

Silke Niehues 33. Rhein-Ruhr-Marathon Duisburg: 3. Platz Frauen Kreismeisterschaften Cross: 1. Platz W40 Deutsche Meisterschaften: 5. Platz 5000m W45, 19:50,19 min. LVN Bestenliste Seniorinnen: 2. W40 5000m 19:29,48 min.

Alexander Ockl Westfälische Meisterschaften 1. Platz 1500m M40, 4:27,82 min. (PB) Deutsche Meisterschaften: 3. Platz 1500m M40, 4:32,28 min. 3. Platz 5000m M40 17:06,95 LVN Bestenliste Senioren: 3. M40 800m 2:15,18 min. 1. M40 1500m 4:27,82 min. 1. M40 3000m 9:55,42 min.

Stefan Heidersdorf Nordrhein Meisterschaften: 1. Platz 5000m M50, 17:28,25 min. DM Qualifikation und Teilnahme: 3000m mit PB in Ratingen (9:55,51 min.) LVN Bestenliste Senioren 2. M50 3000m 9:55,51 min. 1. M50 5000m 17:08,74 min.



Karl-Rehberger Pokal für herausragende Jugendarbeit in der Tischtennisabteilung

Von links: Vereinsjugendleiter Sebastian Klein, Präsident Frank Schienbein, Gregor Frohn, Hans Fuchs

Verantwortlich
für Ihren Genuss!

Frische,
Service,
Qualität!



Badminton

Die Badmintonabteilung besteht aus einem guten Dutzend ambitionierter Hobbyspieler im Alter zwischen 24 und 65 Jahre. Wir bieten eine gute Mischung aus sportlichem Ehrgeiz und Spaß am Spiel, wobei das Miteinander im Vordergrund steht. Bei uns ist der soziale Kontakt ein wichtiger Bestandteil. Jeder hat das gleiche Mitspracherecht und Ideen im Sinne der Gruppe werden gemeinsam umgesetzt.



Für den Ausbau dieser Abteilung sind neue Mitglieder - auch Anfänger mit Grundkenntnissen - immer herzlich willkommen. Ein Badminton-Training wird zur Zeit nicht angeboten.

Die Spielzeit ist immer Dienstags von 18:00 bis 20:00 Uhr -außer in den Sommerferien, in denen die Halle geschlossen bleibt- in der Halle der Bertha-Krupp-Realschule; Kerckhoffstr. 43, 45144 Essen.

Kontakt: Thomas Knura Tel: 0201/669060 oder per mail unter: thomas.knura@uni-due.de



Basketball

- Erfolgreiche Re-Strukturierung der Abteilung und positive Formkurve

Nach einem holprigen Start der Saison 2017/2018 in der Kreisliga A bzw. Kreisliga B zeigt die Formkurve beider Basketball Herrenmannschaften des TUSEM nach oben. Allgemein hat die Abteilung eine Phase des Umbruchs hinter sich, sowohl hinsichtlich der Verantwortlichkeiten, als auch in der Zusammensetzung der Mannschaften - dies auch vor dem Hintergrund neuer Mitglieder die gewonnen werden konnten. Während der Kader der 1. Mannschaft nur wenige Änderungen zur Vorsaison aufweist, sind eine Reihe neuer Spieler zur 2. Mannschaft gestoßen.

Bedingt durch verletzte und im Ausland weilende Spieler, verliefen für beide Teams die ersten Saisonspiele eher enttäuschend.

Beide Mannschaften konnten sich jedoch im Verlauf der Hinrunde in die Erfolgszone zurückkämpfen, speziell die 1. Mannschaft ist nach anfänglichen 3 Niederlagen

seit 6 Spielen ungeschlagen und arbeitet daran die Serie weiter auszubauen. Ein Highlight für das von Frank Hepke trainierte Team war sicherlich der Auswärtssieg in Sterkrade, gegen den zu dem Zeitpunkt ungeschlagenen und zu dem Spitzentrio der Liga gehörenden Gegner. Speziell die gute Defensivarbeit verhalf der Mannschaft zu einigen überzeugenden Siegen, bei denen man den Gegner deutlich unter 50 Punkte halten konnte. Somit gehört man aktuell dem oberen Bereich der Tabelle an. Hauptaugenmerk gilt der konsequenten Umsetzung der Spielidee und -systeme, sowohl in der Offensive als auch in der Defensive.

Nach einer eher durchwachsenen letzten Saison schaffte es die 2. Mannschaft im bisherigen Saisonverlauf mit der Kombination von erfahrenen und jungen Spielern, wichtige und teils umkämpfte Spiele für sich zu entscheiden. Mit dem neuen Trainerduo Daniel Harting und Christof Weiß gen. Quäling, kann das Team aktuell ein ausgeglichenes Punktekonto aufweisen und wächst als Mannschaft weiter zusammen. Neue Mitglieder und somit



Mitspieler wurden gut integriert und das Zusammenspiel harmoniert von Spiel zu Spiel mehr.

Auch die U14 Jugendmannschaft unter ihrem Trainer Timo Ricke spielt eine sehr erfolgreiche Saison und ist bisher aus 5 Spielen als Sieger hervorgegangen. Ziel ist es, auch in den restlichen Spielen der Hinrunde ungeschlagen zu bleiben und somit den 1. Platz in der Tabelle zu festigen. Der Kern des mittlerweile gut eingespielten und mit Leidenschaft und Elan auftretenden Teams setzt sich aus ehrgeizigen und motivierten Spielern im Alter



Boxen

Anspruchsvoll

So geht es weiter, auch bei uns Boxern mal ernst, doch meistens heiter.

Ach liebe Leserinnen – bevor gequält, die männliche Form ist nur wegen der Einfachheit gewählt!

Und weil das Reimen im Verein doch ganz gut ankam, tue ich es weiter – doch fangen wir vorne an:

Kapitel I: Unser Training

Der Anspruch in den Einheiten - der steigt weiter an, die Dicken schwitzen und freuen sich über jedes Kilogramm,

die Älten fluchen, was haben auch Musik, Frauen und fremde Übungen beim Boxen nur zu suchen.

Uns freut die Entwicklung sehr, Veränderung ist manchmal schwer, doch bringt sie vor allem eins: Von allem mehr! Mehr Spaß, mehr nette Leute, aus vielen Ländern – so ist das heute.

Der Mix unter unseren Sportlern bleibt weiterhin sagenhaft, alle trainieren fleißig, viel und nach ganzer Kraft. Jedes Alter, jedes Geschlecht, jede Herkunft, eine Abgrenzung wäre fatal, es ist genau die Mischung, die unser Training macht – anspruchsvoll und so genial.

Die Zahl der Aktiven die stagniert.

Auch wir spüren, wenn jemand die Lust am stetigen Vereinsleben schnell verliert.

Bei den Neuen sind viele Damen und von den ganz jungen Menschen - immer mehr, das ist ein neuer Anspruch für das Training – einmal mehr.

Übrigens: Im ganzen 2017 sind wir mal wieder verletzungsfrei,

zwischen 11 und 14 Jahren zusammen.

Ausdrücklicher Wunsch und Ziel der Basketballabteilung ist es auch, in absehbarer Zeit wieder eine Damenmannschaft aufstellen zu können.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die TUSEM Basketball Abteilung die Neustrukturierung der Verantwortlichkeiten, Zuständigkeiten und Teamstruktur gut vollzogen hat und absolut positiv auf den weiteren Saisonverlauf und darüber hinaus blicken kann.

na gut, Nasenbluten war schon mal dabei.

Kapitel II: Die Turniere

Bevor ich davon berichte mal was dolles, etwas wirklich nettes, kam es doch beim letzten Turnier zu einer besonderen Geste:

Während sich unsere Lina im Bezirk als Kämpferin versucht, hat uns der Repräsentant der Basketballer dabei besucht.

Das hat uns wirklich sehr gefreut, hat doch auch er den weiten Weg nicht gescheut. Nun kann auch er erzählen, schwärmen als ganz Neutraler, es war ein guter, harter Kampf und kein banaler.

Im Jahre hatten wir noch viele prima Kämpfe, meistens schöne, sehr anspruchsvoll glänzten dabei Robert, Dustin und Marlene.

So können wir voll stolz von diesen Kämpfern sagen, es war beeindruckend und genial, sich in die Turniere hinein zu wagen.

Im neuen Jahr werden es wohl mehr, der TUSEM zeigt auf Meisterschaften schon was her. Einige kündigten schon an und wollen es nun auch versuchen, mit dem erlernten Kampfsport verschiedene Turniere zu besuchen.

Der Weg dorthin ist anspruchsvoll und echt kein leichter, oft fehlt der Mut, oder mit dem Training weicht er. Wir sind stark und sind bei Euch, sind mit dabei, doch am Ende stehen auch bei Euch im Ring, nur zwei.

Kapitel III: Juchu!

An Jubeltagen hatten wir im Grunde jede Menge, jedes Mitglied hatte einen, doch vergingen die meisten ohne großes Gesänge, dabei hatte ich einen besonderen, einen feinen. Viele kamen in die Halle – über wenig Aufmerksamkeit konnte ich nicht klagen,



darum ist es hier an der Zeit auch mal herzlich danke zu sagen.

Kapitel IV: Und es war Sommer!

Auch das Sommerfest war anspruchsvoll und wirklich heftig, was wir dort auffahren ist auch mächtig. Die einen kamen um zu heben, mach einer wollte doch nur schweben, sie kamen und sie saßen, sie tranken und sie trafen, die Besucher – optisch sehr athletisch, die Stimmung – schnell magnetisch, wir feierten ganz ausgelassen, mit den Folgen werden wir uns noch sehr lange befassen.

Kapitel V: Social Media

Nun sind wir mit eigenem Anspruch auch bei Instagram

- im Internet, zur Weiterbildung wirklich nett, auch Tausch von Informationen geht dort schnell von der Hand, aber manches dabei ist wirklich allerhand. Was man dort sieht führt auch zur Scham, arme Menschen auf der Suche, oft seltsam. Wir fanden dennoch viele, spannende, meist gute Kontakte, und das beste am Internet, es sind intakte.

Kapitel VI: Ahoi

Mit Anspruch geht es auch ins nächste Jahr, sicher werden Leistungen und sportliche Träume wahr, Wir freuen uns auf Feste und auf das Training, was recht wirkungsvoll, auf ein Jahr voll Spaß, Sport und mit viel Erfolg – halt anspruchsvoll! Glückauf

Volker Bierbach

Cedric van Beek
Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt (FH)



Fahrerstr. 221
45249 Essen
Telefon 0201/23 54 94
Telefax 0201/23 54 95
www.steuerberatung-vanbeek.de
cedric@steuerberatung-vanbeek.de

TREUHAND

Baufinanzierung und Betreuung Klaus Krahe KG

- **Verwaltung von Wohn- und Geschäftshäusern**
- **Verwaltung von Eigentümergeinschaften**
- **Vermittlung zum An- und Verkauf von Immobilien**
- **Vermietung von Wohnungen und gewerblichen Objekten**

vom Land NRW zugelassenes Betreuungsunternehmen
Rellinghauser Str. 334 D • 45136 Essen
Telefon 0201 / 43739-0 Telefax 0201 / 43739-22
eMail: hausverwaltung@treuhandkrahekg.de
www.treuhandkrahekg.de



Fußball

**In der ersten Spielzeit sofort in der Bezirksliga angekommen
Erste spielt bärenstarke Hinrunde**

Damit hätten nun wirklich die größten Optimisten nicht gerechnet. Nach über 20 Jahren Bezirksliga-Abstinenz tritt die Erste Mannschaft furios in der neuen Klasse auf. Nicht wenige „Experten“ sahen das Team von Coach Mike Sauer bereits nach dem ersten Spieltag gegen den Abstieg kämpfen. Doch die Truppe zeigte keine Berührungängste mit der höheren Liga und gewann sogar auf heimischem Geläuf zweimal gegen den jeweiligen Spitzenreiter. Aus Neuzugängen,

die sofort einschlugen und einem gewachsenen Stamm an etablierten Kickern, mischte Coach Mike Sauer einen Erfolgscocktail, der uns hoffentlich noch lange so gut schmecken wird wie in diesem Jahr.

Unterbau spielt mehr als solide

Die zweite Mannschaft sorgt immer wieder für Furore. Mit spektakulären Spielen, die gewonnen wurden genauso wie mit unnötigen Niederlagen. Findet die Mannschaft zurück zur Stabilität des Saisonbeginns, könnte ein Tabellenplatz im oberen Drittel möglich sein. Die Dritte Mannschaft schlägt sich in der Kreisliga C sehr wacker und hält momentan den fünften Tabellenplatz. Die Altinternationalen lassen es in der Saison nochmals richtig krachen.



Die Fußballer hatten viel Grund zu Jubeln

Frauenteam überrascht positiv

In den letzten Jahren mussten sich unsere Frauen immer wieder dem Abstiegskampf in der Landesliga stellen. In diesem Jahr sieht es komplett anders aus, denn die hervorragende und kontinuierliche Arbeit von Trainer Rafael Dobao macht sich mittlerweile bezahlt. Nach einigen Neuverpflichtungen Anfang der Saison belegt man momentan den sechsten Tabellenplatz im gesicherten Mit-

telfeld und dürfte in dieser Saison das Abstiegsge-
spenst nicht zu Gesicht bekommen.

„Alte Herren“ werden auch nicht jünger

Korrespondierend zu ihrem körperlichen Zustand schleppen sich die Oldies über die Saison. Volatile Trainingsbetei-

ligung und wenig Spiele stehen ebenso auf der Tagesordnung wie Heldengeschichten und Bier in der Kabine. Unter neuer Führung eines Betreuer-Dreigestirns wird man nun gemeinsam alt.

Ü60-Truppe offiziell gemeldet

Eine große Ehre für einige unserer Jubilare, die in diesem Jahr „runden“, hat sich der Vorstand ausgedacht. Als Dankeschön für die fußballerische Lebensleistung, wird ein Ü60-Team gemeldet, das in diesem Jahr mit folgender Startaufstellung in die Saison gehen wird.

Tor: Norbert Mühlenbeck (60) Dreierabwehrkette: Dietmar Galla (70), Willi Berg (70) und Manni „Maus“ Hentrich (70) - Mittelfeld und Angriff: Klaus Heinrich (60), Willi Schramm (60), Andy Coupette (60)

Wärme der natürlichen Art.

Ob Spa-Oase oder Familienbad – wir bieten für jeden eine individuelle Badgestaltung. Und mit unserer intelligenten Wärme- und Klimatechnik bleiben wir nicht nur Ihnen, sondern auch der Natur nachhaltig in Erinnerung.

Installationen der individuellen Art.



Assenmacher Für Ihr Zuhause.

Intelligente Wärme- und Klimatechnik.
Individuelle Badgestaltung.

Assenmacher GmbH
Steile Straße 28
45149 Essen

T +49 (0)201 87 77 66-0
F +49 (0)201 87 77 66-21

info@assenmacher-gmbh.de
www.assenmacher-gmbh.de



Fußballjugend

Fußballjugend blickt auf spannendes Jahr zurück

Die Jugendfußballer des TUSEM haben mal wieder ein ereignisreiches Jahr hinter sich. Klar, bei aktuell 16 Ju-

Thomas Kufen, der immer wieder gerne zum TUSEM kommt und es sich nicht hat nehmen lassen, die Siegerehrung bei den Bambini selbst durchzuführen. Nicht nur die Turniere an sich, sondern auch das Drumherum ist eben etwas Besonderes. Und daher freut sich die TUSEM Fußballjugend jetzt schon auf die nächste Ausgabe der traditionellen Turnierwoche im Sommer 2018.



Die TUSEM-Anhänger auf der Tribüne am Uhlenkrug

gendmannschaften kommt eben kaum Langeweile auf. Und es bleiben natürlich viele Bilder und Erinnerungen im Kopf. Da war zum Beispiel das Pokalfinale unserer D1-Jugend, die sich mit einer starken Leistung die Teilnahme am Endspiel verdient hatte. Auch wenn die Partie gegen den ETB Schwarz-Weiß am Ende verloren ging, wird sich jeder Spieler, Trainer und TUSEM-Anhänger an dieses Finale vor rund 250 Zuschauern gerne erinnern. Generell war es eine tolle Saison der D1, die sich bereits vor dem Endspiel schon den Aufstieg in die Leistungsklasse sichern konnte.



Oberbürgermeister Thomas Kufen bei unserem Jugendturnier

Aber auch die Turnierwoche war 2017 wieder ein absoluter Höhepunkt. Bei bestem Sommerwetter im Juni waren wieder viele hundert Kicker aus dem ganzen Ruhrgebiet am Fibelweg zu Gast und hatten offensichtlich viel Spaß. Unter anderem auch Essens Oberbürgermeister

das Jahr zurück. Und wir sind schon ganz gespannt, was in Zukunft alles kommen wird“, sagt Jugendleiter Dirk Stolzenberg.





RUHRPOTT SCHMIEDE

#tusemhandball

DIE NÄCHSTEN HEIMSPIELE

SG BBM BIETIGHEIM

Freitag | 16. Februar 2018 | 19:30 Uhr

BERGISCHER HC

Sonntag | 25. Februar 2018 | 17:00 Uhr

HSC 2000 COBURG

Freitag | 2. März 2018 | 19:30 Uhr

SPIELSTÄTTE

Sporthalle „AM HALLO“ | Ernestinenstraße 57 | 45141 Essen

TICKETS & INFOS

www.tusemessen.de

T: 0201 74 93 830



Handball

Handballer des TUSEM auf einem guten Weg

10. Juni 2017: Arme werden in die Höhe gereckt, Fans umarmen sich, Spieler brüllen ihre Freude heraus. Ungläubige Blicke nach einer extremen Achterbahnfahrt. Mit dem letzten Saisontreffer in der Schlussphase des Spiels gegen HG Saarlouis erreichen die Handballer des TUSEM ein 27:27 und sichern sich so den Klassenerhalt in der 2. Handballbundesliga. Ein Tor weniger, ein Punkt weniger, hätte den Abstieg in die Drittklassigkeit bedeutet. Nach einer schwierigen Saison, in der die Tabellsituation so ausgeglichen wie schon lange nicht mehr war, kann der TUSEM einen Haken setzen und seinen Blick wieder nach vorne richten.

Sechs Monate später: Sechster Sieg im siebten Spiel, das bedeutet Platz elf in der Liga und ein kleines Polster auf die Abstiegsränge. Nach Anlaufschwierigkeiten zu Saisonbeginn gegen mehrere starke Gegner, haben die Margarethenhöher spätestens seit

dem 10. Spieltag mächtig an Fahrt aufgenommen und konnten eine Siegesserie starten. Der erste Saisonsieg gelang den Handballern jedoch erst am fünften Spieltag daheim gegen HC Elbflorenz, woraufhin weiterhin gute Leistungen folgten, die Punkteausbeute hingegen mäßig blieb. Mit dem Comeback von Routinier Michael Hege mann, der als Co-Trainer in die Saison gestartet war, gewann die Mannschaft an Sicherheit und schaffte es eine Siegesserie von fünf Spielen aufzubauen. Die Serie von zuletzt sieben ungeschlagenen Spielen riss am 16. Dezember bei der Auswärtspartie in Konstanz. Mit dem Gastspiel beim Wilhelmshavener HV wird die Hinrunde der Saison 2017/18 beendet. Mit der Punkteausbeute kann sich der TUSEM durchaus zufrieden zeigen, hat man sich zunächst doch deutlich von den Abstiegsrängen entfernt.

Einen wesentlichen Anteil daran hat der neue Cheftrainer der TUSEMer Handballer. Jaron Siewert, mit 23 Jahren

der jüngste Trainer der Bundesligageschichte, kam von den Füchsen Berlin und trainierte dort in den vergangenen Jahren erfolgreich den Anschlusskader sowie die A-Jugend der Füchse. Der TUSEM hat im Sommer mit dieser Entscheidung für viel Aufsehen gesorgt, setzt damit jedoch seine Jugendphilosophie konsequent um. Aus der eigenen Jugend schafften es zudem Luca Witzke und Felix Käsler auf regelmäßige Einsätze in der 2. Handballbundesliga.



Auch abseits des Spielfelds hat sich beim Traditionsclub von der Margarethenhöhe einiges getan: Der TUSEM stellt sich mit der „Ruhrpott Schmiede“ für die kommenden Jahre neu auf und ersetzt damit den bisherigen Slogan „Handball im Revier“. Ziel der Kampagne ist es, dem Traditionsverein TUSEM Essen, als höchstklassigen Handballverein der Umgebung, ein neues und aussagekräftiges Image über die Essener Stadtgrenzen hinaus zu verleihen. Dabei wird besonders die Verbundenheit zur Region und der Fokus auf die eigene Talentschmiede hervorgehoben. Bodenständigkeit und Fleiß sind weitere Werte, die mit der Kampagne einhergehen und den Handballsport auszeichnen.

Nach der Winterpause bestreitet der TUSEM am Freitag, den 16. Februar, sein erstes Heimspiel im Jahr 2018. Zu Gast ist die SG BBM Bietigheim. Anwurf der Partie ist wie gewohnt um 19:30 Uhr in der Arena „am Hallo“.



Handballabteilung

In der Saison 2017/2018 nimmt die Handballabteilung mit acht männlichen Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil.

Im jüngsten Bereich der F- und E-- Jugend sind alle Mannschaften auf einem guten Leistungsstand und entwickeln sich stetig weiter. Zahlenmäßig könnten die Jahrgänge aber noch Zuwachs gebrauchen. Gerne sind hier interessierte Jungs willkommen, die gerne das Handballspielen einmal ausprobieren möchten.

In der D-Jugend werden die Grundlagen für den Einstieg in die Leistungsklassen ab der C-Jugend geschaffen. Dabei profitieren die jungen Handballer neuerdings von dem Know-How der Tusem Leichtathletikabteilung. Damit bestehen gute Voraussetzungen, die Jungs athletisch umfassend auszubilden. Aktuell belegt die D-Jugend den 1. Platz in der Kreisliga.

Mit C-Jugend-Alter beginnt der Einstieg in den Nachwuchsleistungshandball. Sowohl die C1 (HVN-Oberliga) als auch die C2 (HVN-Verbandsliga) konnten sich in dieser Saison höchstmöglich qualifizieren. Die Umstellung auf höhere Trainingsumfänge, individuelle Ausbildung und Beratung über die Zukunftsplanung bilden die Eckpfeiler der nächsten Jahre. So lassen sich Schule und Sport gut miteinander vereinen.

Auch die B-Jugendlichen des Tusem spielen mit der Regionalliga Nordrhein und HVN-Oberliga in den höchsten beiden Spielklassen. Während es bei den Spielern des jüngeren Jahrgangs in der B2 im ersten B-Jugend Jahr um die individuelle Entwicklung der Spieler geht, strebt die B1 ein konkretes Saisonziel an. Möglichst sollte am Ende der Saison einer der ersten vier Plätze erreicht sein, um die direkte Qualifikation für die Regionalliga Nordrhein



Moritz Horn



Luca Witzke

auch in der nächsten Saison sicher zu stellen. Aktuell ist man mit Platz 4 hier im Soll. Erfreulicherweise konnten sich erneut vier Spieler für die HVN-Mannschaft qualifizieren, die im Dezember am Länderpokal des Deutschen Handballbundes, also der „Deutschen Meisterschaft der Handballverbände“ teilnimmt.

Mit der erneuten Teilnahme der A-Jugend an der Jugend Handball Bundesliga haben die jungen Talente die Möglichkeit, auf höchstem Niveau Wettkampferfahrung zu sammeln. Aktuell steht die Mannschaft zwar „nur“ auf Platz 6, hat aber nur 3 Punkte Rückstand auf Platz 2, der zur Teilnahme am Viertelfinale zur Deutschen A-Jugend Meisterschaft berechtigt. Die gute Arbeit im Jugendbereich führte bereits in der Vergangenheit dazu, dass zahlreiche Jugendspieler den Sprung in den Kader ersten Herren schafften. In der aktuellen Zweitliga -Mannschaft stehen acht Spieler aus dem eigenen Jugendbereich. Dieses Jahr gelang dies Luca Witzke, der als A-Jugendlicher schon fester Bestandteil des Kaders von Jaron Siwert ist.

Der A-Jugendspieler Moritz Horn gewann außerdem im Sommer mit der deutschen Jugendnationalmannschaft die Goldmedaille bei dem

European Youth Olympic Festival.

Die Handballabteilung ist stolz auf den Werdegang seiner jungen Athleten und bemüht sich stets, die Rahmenbedingungen für herausragende Jugendarbeit zu erfüllen. So wird erneut das Jugendzertifikat der Handballbundesliga angestrebt, welches zur Qualitätssicherung der Nachwuchsförderung dient.



Taekwondo

19.01.2017 - bester Kupprüfling des Jahres 2016

Der beste Kupprüfling des Jahres 2016, Selin, wird hier von Jörg nach dem Training geehrt. Zur Belohnung gab es einen Dobok-Gutschein.

22.02.2017 - Austauschschülerin aus Chile beim Training

Wir hatten einen Gast aus Chile beim Training. Constanza ist eine 17 jährige Austauschschülerin aus Chile, die sich immer sehr für den Kampfsport Taekwondo begeistert hat. Sie wohnte bei einer Gastfamilie in Essen und ging auch hier zur Schule. In einem anderen Land ist für sie alles ungewohnt und fremd. In ihrer Heimat betreibt sie bereits seit dem 10. Lebensjahr Taekwondo. Dieser Kampfsport Taekwondo schenkte ihr hier, fernab von Zuhause, ein vertrautes Stück Heimat. Sie spricht Spanisch und Englisch, fühlte sich bei uns sehr gastfreundlich aufgenommen und hatte viel Spaß bei uns mitzutrainieren. Da die Kommandosprache beim Taekwondo „Koreanisch“ überall auf der Welt gleich ist, hatte sie keinerlei Probleme am Training sehr engagiert teilzunehmen. Alles andere wurde über Englisch abgesprochen.



27.04.2017 - Kupprüfung

Die erste Kupprüfung ist geschafft. 28 Teilnehmer nahmen an der Prüfung teil. Der jüngste Teilnehmer Tom ist erst 6 Jahre alt und war sehr aufgeregt. Von den Anfängern (10-5 Kup) war Leandra mit einer für ihr Alter sehr ansprechenden Leistung die Beste. Von den älteren Kindern zeigte diesmal Liza die beste Leistung. Bei den Erwachsenen war Volker der Beste. Im Gesamtergebnis war Liza, die eine ausgesprochen gute Leistung im Hosinsul und Formenbereich hatte die Prüfungsbeste - Herzlichen Glückwunsch.



13.07.2017 - 2. Kupprüfung



Die zweite Kupprüfung ist geschafft. 25 Teilnehmer nahmen an der Prüfung

teil. Der jüngste Teilnehmer Tom ist erst 6 Jahre alt und war sehr aufgeregt, es war schon seine zweite Kupprüfung zum 8. Kup - gelber Gürtel. Im Gesamtergebnis war Volker, der eine ausgesprochen gute Leistung im Hosinsul und Formenbereich hatte der Prüfungsbeste - Herzlichen Glückwunsch.

14.10.2017 - Breitensportlehrgang in Wuppertal



Der BSL der Superlative fand in sieben verschiedenen Hallen statt. Lehrgangsinhalte waren:

- Taekwondo von A bis Z
- Formen nach aktuellem WTF Regelwerk
- Wettkampf für Anfänger und Fortgeschrittene
- Selbstverteidigung, Hapkido, Arnis
- Freestyle, Bruchtest, Show-Kicking, Tricking



17.11.2017 – Abteilungsbowling

Am Freitag war es mal wieder soweit, wir gingen zum Bowling bei Joes Super Bowling in Mülheim. Leider hatten einige krankheitsbedingt abgesagt. Das Discolicht wurde diesmal wieder früher eingeschaltet. Klein und groß gaben alles und hatten jede Menge Spaß.



26.11.2017 - Koreanisch Essen

24 Schüler und Eltern lockte die Einladung zum Koreaner. Taekwondo kommt aus Korea - schmeckt eigentlich die koreanische Küche? Der ein oder andere probierte sogar mit Essstäbchen die Nahrung aufzunehmen. Ein absolutes Esserlebnis. Es werden immer mehr, die das versuchen. Wie hält man die Stäbchen genau. Probleme - Nein - von fachmännischer Seite wurde alles genau erklärt. Für alle anderen waren aber genug Messer, Gabeln und Löffel da. Zu guter letzt waren aber die meisten Wiederholungstäter. Isst halt lecker - sagt man im Ruhrgebiet. Jeder wurde satt! <http://www.sarangbang.de/>

30.11.2017 – Kupprüfung



Zur Kupprüfung waren 21 Schüler angemeldet. Die kleinsten waren 6, die äl-

teste 55 Jahre alt. Alle zeigten eine sehr ansprechende Leistung. Bei den Anfängergurten war diesmal Larissa die Erfolgreichste. Bei den Fortgeschrittenen war die Entscheidung deutlich schwerer. Für uns die Prüfungsbeste war, Sandra. Herzlichen Glückwunsch.

16.12.2017 Weihnachtsfeier der Abteilung

Mit über 70 Gästen fand die Weihnachtsfeier in den Räumen des SGZ Tusem statt. Beginn war um 17:00 Uhr. Die



Tombola war mit 360 Preisen - keine Niete, randvoll mit tollen Präsenten. Schnell waren alle Lose ausverkauft. Nachdem sich alle gestärkt hatten, es gab traditionell Schweine- oder Putenschnitzel mit Pommes und Salat, feierten alle der Tombola Verlosung entgegen. Die Bildershow brachte uns nochmals die schönen Momente des Jahres in Erinnerung. Weitere Höhepunkte der Feier waren die Ehrung von Sandra als besten Kupprüfling der letzten Prüfung und Erstmals die Ehrung der besten Drei Kupprüflinge des Jahres 2017. Liza, Volker und Sandra waren die besten Drei und wurden durch eine Urkunde und ein Geschenk geehrt. Nachdem der letzte Tombolapreis ausgegeben worden ist, wurde der offizielle Teil der Weihnachtsfeier beendet. Beim gemütlichen Beisammensein wurde noch bis in den frühen Morgen weitergefeiert. Ein schöner Veranstaltungsausgang eines Jahres.

jh

www.elektro-huebner.eu

HÜBNER GMBH

Wir können Strom!

Steile Str. 19 • 45149 Essen

Tel. (0201) 71 41 88 / 710 35 33 Fax 710 00 96



LEICHTATHLETIK

Ein volles Jahr mit viel Bewegung
Jugendleichtathletik

2/3 der Gruppe ist 2017 in die Altersklasse U18 gewechselt und das prägte das Jahr stark. Ab sofort gab es keine jahrgangsbezogene Wertung mehr und die Strecken entsprachen denen der Erwachsenen. In dieser Altersklasse gab es in den letzten Jahren keine TUSEM Athleten, und sowohl Training als auch Wettkampfbetreuung boten immer wieder neue Herausforderungen. Um nicht zu sagen, die Gruppe wird langsam erwachsen, aber der Weg dahin ist nicht ganz einfach ...

Begonnen hat das Jahr mit einer kurzen, aber intensiven, Hallensaison. Mit Celina, Johanna, Lena, Matilda, Meike und Nina waren 6 Starterinnen bei den LVN Meisterschaften in Leverkusen am Start. Als bestes Ergebnis erlief sich die 4x200m Staffel einen guten 5. Platz und das mit dem jüngsten Team im Feld. Trotz Verletzung kam Meike im Dreisprung noch ins Finale der besten Acht, musste aber auf weitere Sprünge verzichten. Bei den NRW Meisterschaften 2 Wochen später lief Johanna in ihrem ersten 400m Rennen überhaupt auf den 7. Rang. Für die LVN Meisterschaften der U16 im März hatte sich Nina über 60m und 60m Hürden qualifiziert und Isabelle war in der 4x200m Staffel dabei.



Als Vorbereitung auf die Sommersaison waren wir, wie die letzten Jahre, im Trainingslager in Cadzand-Bad. Nach den Osterferien ging es dann direkt mit einem Paukenschlag los. Isabelle, Lena und Meike wagten sich an die Königsdisziplin heran und bestritten ihren ersten 7-Kampf. Ein nicht ganz alltäglicher Wettkampf mit einigen persönlichen Herausforderungen. Bei den LVN Meisterschaften im Sommer waren Isabelle, Johanna, Meike und Nina am Start. Das beste Ergebnis erzielte Johanna mit dem 3. Platz über 400m in 59,01s, womit sie leider die deutsche Norm um nur ein Hundertstel verpasst hat. Meike und Nina erreichten im Dreisprung und 300m eine

Finalplatzierung unter den besten Acht und Isabelle war über 80m Hürden am Start. Da die NRW Meisterschaften am ersten Wochenende der Sommerferien stattfanden, war nur Meike im Dreisprung am Start. Durch eine Erkältung gehandicapt blieb ihr nur der 11. Platz (allerdings Platz 3 in ihrem Jahrgang). Bleibt abzuwarten was das Jahr 2018 bringt, wenn alle der ältere Jahrgang sind.

Bei den Kreisvergleichswettkämpfen im September hatte der TUSEM bei der weiblichen U18 für Essen die halbe Mannschaft gestellt und ist zumindest bei den Mädels der einzige Verein, der eine reine Vereinsstaffel an den Start bekommt.

Erwachsene

Täglich im Einsatz - im Dienste der Leichtathletik. Die TUSEM-Läufer haben 2017 alle zusammengenommen wieder eine gigantische Strecke zurückgelegt. Jeder einzelne war zwischen 1.500 und 4.000 Kilometern allein im Training und bei Wettkämpfen unterwegs. So liegt die Jahresbilanz der Essener Truppe im hohen 5-stelligen Bereich. Wo immer es eine Startlinie gibt, waren die Vertreter der TUSEM Leichtathletik zuverlässig am Start und deckten dabei Strecken von 60m Sprint bis hin zum Ultramarathon ab. Unter anderem überzeugten unsere Starter bei den Marathonläufen in Düsseldorf, Hamburg, Gelsenkirchen (Vivawest), Duisburg, Berlin und Frankfurt.

Aus sportlicher Sicht gab es auch bei Meisterschaften einige Höhepunkte. Andrea Ellinger (W45) war einmal mehr Garant für Gold bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften über 200m (26,98 Sekunden). Über diese Distanz hält sie nun auch den LVN Altersklassenrekord. Bei den Nordrheinmeisterschaften über 10km Straße im März holte das TUSEM M40/45-Team in der Besetzung Alexander Ockl, Stefan Losch und Michael Scheele die Goldmedaille. In den Einzelwertungen gab es für Ockl und Losch jeweils Silber. Bronze in der M45 gab es für Peter Eisermann bei den Nordrhein Langstreckenmeisterschaften über 10.000m.

In der zweiten Jahreshälfte zündete Silke Niehues den Turbo und holte sich 2x Gold in der W45 bei den NRW Halbmarathonmeisterschaften und beim Nordrhein Cross. Silvia Michalka gab im Halbmarathon mit dem 2.



Platz in der W50 einen guten Einstand. Die Damen der Startgemeinschaft T.A.G. Essen holten im DAMM-Finale (Deutsche Altersklassen-Mannschaftsmeisterschaften) erneut einen guten aber undankbaren 4. Platz.

Nicht nur in der W35 gibt Felicitas Vielhaber den Ton an. Zahlreiche Siege bei verschiedenen Volks- und Straßenläufen stehen 2017 auf ihrem Konto. Neuzugang Leonie Leven machte direkt mit dem Gewinn der 2. Innogy Seerunde und einer neuen PB von 39:29 Minuten auf sich aufmerksam.

Eine ganz starke Saison lieferte Matthias Büchel ab. Herausragend waren vor allem seine Ergebnisse über die Halbmarathondistanz, unter denen der Gesamtsieg bei der Hitzeschlacht in Duisburg besonders hervorsticht. Seine aktuelle Bestmarke von 1:12:43 setzte er in Venlo. Die Marathonkrone geht 2017 allerdings eindeutig an Alexander Ockl, der bei den Deutschen Meisterschaften in Frankfurt in 2:39:28 den 6. Platz in der stark besetzten M40 holte.

Vereinsfahrt

Eine äußerst beeindruckende Performance lieferte der TUSEM aus sportlicher Sicht während der von

Michael Scheele bestens organisierten Vereinsfahrt auf die Insel Borkum Anfang September ab. Bei strahlendem Sonnenschein war ROT die alles bestimmende Farbe beim "Meilenlauf". Auf den verschiedenen Distanzen sind TUSEM-Sportler hier souverän auf dem Treppchen gelandet. Nur ein paar Stichpunkte: Doppelsieg für Felicitas Vielhaber und Stefan Losch im Viertelmarathon. Doppelsieg im Seemeilen-Halbmarathon für Silke Niehues und Alexander Ockl. Und ein großes Teilnehmerfeld in rot und weiß - so dass an der Strandpromenade öfter zu hören war "Ach, schon wieder die Roten..."

Veranstaltungen

Eine starke Leistung waren die abteilungseigenen Ver-

anstaltungen im letzten Quartal des Jahres: Der 55ste innogy Marathon "Rund um den Baldeneysee" am 8. Oktober um Orga-Chef Gerd Zachäus überzeugte Läufer, Besucher und Medien gänzlich. Vorjahressieger Elias Sansar machte dabei den Hatrick perfekt, Anke Lehmann siegte bei den Frauen. Beim Allbau-Staffelmarathon standen Spaß und Teamgeist im Vordergrund. Viele lustige Kollegenteams gingen mit eigenen Trikots oder individuellen Erkennungszeichen an den Start. Die 2016 neu eingeführte innogy Seerunde boomt und wertet die Veranstaltung weiter auf. Auch der BKK Walking Day am Vortag verzeichnete 2017 ein Teilnehmerplus. Neu war ein „Schnupperwalk“ über 4,6 km. Beide Veranstaltungen hatten allerdings erstmals seit Jahren zumindest zeitweise mit miesem Wetter zu kämpfen - immerhin sorgten einige Tropfen für etwas Abkühlung bei den sportlichen Anstrengungen.



Das Hardenbergufer war schließlich Ende November Schauplatz des Blumensaat-Laufs - der seit 1990 zu Ehren des legendären TUSEM-Marathoninitiator August Blumensaat ausgeführt wird. Beindruckende Zeiten,

besonders über die 10km-Distanz, und gute Stimmung sind das Markenzeichen dieser Veranstaltung, für die es exakt 1000 Voranmeldungen gab. Das Kaffee-, Kuchen- und Waffelbuffet spricht sich zudem offenbar immer weiter herum, so dass auch etliche Gäste und Zuschauer den Blumensaat-Lauf zu einem Erlebnis machten. Allen Helfern und anpackenden Händen bei unseren Veranstaltungen sagen wir an dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön - und wir hoffen sehr, dass alle auch 2018 genauso tatkräftig mitziehen.

Fazit

Die Abteilung lebt und kann zuversichtlich in die nächste Saison starten. Dennoch ist ein schmerzlicher Wermut-



stropfen zum Ende des Jahres der Abgang von einigen ambitionierten Erwachsenen, die ihr Startrecht in Zukunft für andere Vereine wahrnehmen möchten, weshalb auch die Startgemeinschaft T.A.G. Essen aufgelöst werden musste. Dass der TUSEM im Jugendbereich nicht mit dem Angebot von Großvereinen konkurrieren kann, sieht man auch dieses Jahr wieder an dem Wechsel von Isabelle Ferlings zum TV Wattenscheid.

Den ausscheidenden Mitgliedern wünschen wir weiterhin

erfolgreiche Läufe und viel Glück. Umso wichtiger wird allerdings im kommenden Jahr für die Abteilung der Zugang neuer (schneller) Beine zur TUSEM Leichtathletik.

Wir freuen uns auf ein tolles neues Jahr 2018 mit etwas lauf-freundlicherem Wetter - und weiter viel sportlich-begeistert-ehrenamtlicher Unterstützung. Wir von der TUSEM Leichtathletik wünschen allen Abteilungen einen guten Übergang ins neue Jahr - und hoffen, dass Ihr und Eure Familien Euren Wünschen ein Stück näher kommt.

Sven Pirsig, Martin Kels und Stefan Losch

Fehlt Ihnen der Durchblick?

Sehtest-Aktion mit den neuesten 3D-Messgeräten

Mit gutem Sehen kommt man einfach sicherer ans Ziel.

Unser bekanntes Team freut sich, Sie in unserem Fachgeschäft begrüßen zu dürfen. Eigene Meisterwerkstatt, modernste Brillenfassungen namhafter Designer bei Top-Preis-Garantie erwarten Sie.

Jetzt: kostenlose Contactlinsen - Trageversuch

Wir freuen uns auf Sie!



Klaus Rozwalak, Augenoptikmeister und Geschäftsführer, Christiane Ulrich, Augenoptikmeisterin, B.Sc. Markus Rozwalak, Augenoptik-Ingenieur und Geschäftsführer (v. l. n. r.)



Lührmannwald 51 • 45149 Essen
Fon 0201 718490 • Fax 0201 713931
opticbaunack@t-online.de • www.opticbaunack.de



Schwimmen

Eine Nachfolgerin für Ute Kügler zu finden stellte sich als nicht ganz einfach dar. Seit September leitet jetzt Nadine Hildesheim die Übungsstunden. Mit einer intensiven Wassergymnastik hält sie die Gruppe fit.



Tanzen

Titel, Trophäen, Meisterschaften

gönnen wir neidlos anderen Abteilungen unseres TUSEM. Als gleichsam „Orchideensparte“ in der Vereinslandschaft (welcher Verein im größeren Umkreis beherbergt schon wie der TUSEM eine Tanzsportabteilung?) ist es uns Trophäe genug, wenn wir es trotz vorgerückter Stunde (donnerstags von 20:30 bis 22:00 Uhr) geschafft haben, noch zum Training anzutreten. Nach rund 30 Jahren seit Gründung der Abteilung sind auch wir nicht die jüngsten geblieben. Der Altersdurchschnitt liegt verdächtig nahe bei 70 Jah-

Leider gibt es immer wieder Schwierigkeiten, da das Bad öfter geschlossen ist. Als der Bademeister in den Ruhestand ging brauchte man längere Zeit, um einen Nachfolger zu finden. Aber seit November läuft der Badebetrieb wieder regelmäßig und das wünschen wir uns für das neue Jahr.

ren. Trotzdem macht uns das Training weiterhin Spaß. Kommentare unseres Trainers wie: „Kopf links! Liinks“ oder „welches australische Beuteltier tanzt du denn da gerade???“ sind einfach aufmunternd und erfrischend. Seit jüngstem haben wir uns einen „Nettikettenbeauftragten“ zugelegt. Der ist befugt, diese Aufmunterungen kritisch zu bewerten und sein Qualitätsurteil dazu abzugeben, was in der Regel allgemeines Gelächter auslöst. Und dann gibt es da noch diese ganz besonderen Hebefiguren, wenn wir uns bei einem missglückten Versuch (sie zu ihm laut genug, dass es alle hören: „nun lass dich doch mal führen“) wechselseitig auf den Arm nehmen. Kurz und gut: wir möchten uns nicht missen.

Über 100 Jahre Familienunternehmen




Reinhard Berger Roland Berger



BERGER

BESTATTUNGEN

Seit 1906



Firmenfoto in Böhlerhausen im Jahr 1928

Wir nehmen uns Zeit für Sie

- **Kostenbewusst**
- **Fachgerecht**
- **Persönlich**
- **Jederzeit**

ESSEN (Holsterhausen)
Gemarkenstraße 132

ESSEN (Haarzopf)
Am Brönngen 2

TELEFON (02 01)
73 60 64 u. 70 60 64

www.Berger-Bestattungen.de



Tennis

Abteilungsversammlung – Veränderung im Vorstand

Nach mehr als 30 Jahren im Amt wurde Jürgen-Matthias Springer als 1. Vorsitzender der Tennisabteilung mit großem Dank und einer gehörigen Portion Wehmut verabschiedet. Sein Vertreter, Rainer Pflugrad, stellte sich nach etwa 25 Jahren vollem Einsatz ebenfalls nicht mehr zur Wahl. Auch Friedhelm Huff als Sportwart und Ute Stahl als Beisitzerin für Clubhausangelegenheiten wurden nach langjähriger Tätigkeit gebührend verabschiedet. Auf der gut besuchten Versammlung wurden Eckart Röttger als neuer 1. Vorsitzender, Bettina Finkemeyer als 2. Vorsitzende, Carsten



Von links: Gerd Liebowski, Louisa Harzheim, Philipp Horst, Ute Schwinn, Peter Horst, Hildegard Adam, Eckart Röttger, Bettina Finkemeyer, Carsten Windelschmidt | Es fehlt: Regina Pfränger

Windelschmidt als Sportwart und Philipp Horst als Beisitzer für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit neu in den Vorstand gewählt. Gerd Liebowski (Jugend), Peter Horst (Kassenwart), Regina Pfränger (Schriftführerin) sowie die Beisitzerinnen Ute Schwinn (Clubhaus und Events), Louisa Harzheim (Sport) und Hildegard Adam (Jugend) wurden erneut in ihren Ämtern bestätigt. Die Verabschiedung des 1. Vorsitzenden bereicherten der Vorsitzende des Tennis-Bezirks 5, Roland Berger, sowie der Ehrenpräsident des TUSEM-Hauptvereins, Klaus Schorn, mit teilweise emotionalen Worten aber auch lustigen Anekdoten, die aus der langjährigen Arbeit unseres „Präsidenten“ Matthias Springer resultierten.

Medenspiel-Saison

Im Sommer 2017 starteten wir mit insgesamt 6 Erwachsenen-Mannschaften in die Medenspiel-Saison. Unsere Herrenstiegen ungeschlagen wieder in die Bezirksklasse A auf. Während die Damen 30 (2. Verbandsliga), die Herren 40 (Bezirksliga) und die Herren 60 (Bezirksklasse A) sicher ihre Spielklassen halten konnten, mussten unsere Da-

men (Bezirksliga) und die Damen 40 (Bezirksklasse A) leider absteigen.

Clubmeisterschaften 2017

Bei herrlichem Wetter konnten Mitte September die Endspiele der diesjährigen Clubmeisterschaften stattfinden. Erstmals in der Vereinsgeschichte wurde bei den Einzelwettbewerben ein Ligen-System mit unterschiedlichen

Spielklassen etabliert. Alle Spieler/innen absolvierten eine Gruppenphase, die besten 4 spielten daraufhin in zwei Halbfinals die jeweilige Endspielpaarung untereinander aus. Insgesamt wurden 5 Clubmeister/innen in der Einzelkonkurrenz und die jeweiligen Clubmeister/innen in den Doppel- und Mixed-Wettbewerben ausgespielt.

Herzliche Glückwünsche gehen an folgende Gewin-

ner/innen:

- Damen A** - Tina Bauer
- Herren A** - Sebastian Hoen
- Damen Doppel** - Louisa Harzheim / Katharina Meseck
- Herren Doppel** - Sebastian Hoen / Philipp Horst
- Mixed** - Aline Wiegand / Sebastian Hoen
- Damen B** - Vanessa Faßbender
- Herren B** - Stefan Kühn
- Damen C** - Susanne Schienbein

Ein besonderer Glückwunsch geht an Sebastian Hoen für seinen Triple-Erfolg!

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, Zuschauern und Unterstützern für einen tollen Tennis-Tag und einen mehr als gelungenen anschließenden Abend im Clubhaus. Spannende Spiele, eine Tombola mit attraktiven Preisen, Erlesenes vom Grill, leckere Getränke, sowie Musik und Tanz machten den Endspieltag zu einem besonderen Erlebnis.



Großes Tennis für Alt und Jung

Events

Neben vielen traditionellen Events waren in diesem Jahr das Wintergrillen, unsere erste Nikolausfeier für Erwachsene, das Länderturnier und ganz besonders das abteilungsübergreifende Event „Fußball meets Tennis“ die Highlights der diesjährigen Saison. Viele Fußballer folgten unserer Einladung und verbrachten bei strahlendem Sonnenschein einen tollen Tennistag auf unserer Anlage. Dabei wurden nicht nur einige versteckte Talente gesichtet, sondern anschließend in gemeinsamer Run-

de bei Grillwurst und Bier fachmännisch analysiert und gefachsimpelt.

Neuer medialer Auftritt

Alle TUSEMer sind herzlich eingeladen, sich regelmäßig auf unserer neuen Webseite unter www.tusem-tennis.de und im Facebook (<https://www.facebook.com/TusemTennis>) über Neuigkeiten, Events, Mannschaften, Ergebnisse, etc. zu informieren. Wir freuen uns über Euren Besuch!

Carsten Windelschmidt / Philipp Horst

Gaststätte TUSEM
 Inhaberin: Viktorija Tešić

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag – Freitag:
17:00 – 23:30 Uhr

Samstag und Sonntag:
11:00 – 23:00 Uhr

Montag Ruhetag

Fibelweg 7 · 45149 Essen
Telefon: 02 01-71 79 71

Gaststätte TUSEM

Inhaberin: Viktorija Tešić

- Sonntags MITTAGSTISCH
- **NEU!** BIERGARTEN
- SAAL bis zu 150 Personen
- **FEIERLICHKEITEN** aller Art



Tennisjugend

Eine Saison mit Höhen und Tiefen

Zunächst gab es zu Saisonbeginn einen Wechsel des Trainerteams. Kurzfristig sprang Björn Friedrich mit seiner Tennisschule ein und übernahm einen Teil des Jugendtrainings. Dies war mit einigem organisatorischen Aufwand verbunden.

Bei den Mannschaftsspielen des Bezirkes traten wir im zurückliegenden Jahr mit 3 Mannschaften an und zwar U10 und U12 gemischt und einer Jungen U15.

Bei den U10 und U12 liefen die Spiele schön und auch erfolgreich, bei der U15 gab es enorme personelle Probleme, so dass die Saison nicht zu Ende gespielt werden konnte.

Bei den Bezirksmeisterschaften der Tennisjugend des Bezirkes 5 erreichte Felix Adam einen sensationellen 2. Platz und wurde als Vizebezirksmeister erst im Endspiel bezwungen und sicherte sich damit die Fahrkarte zur Verbandsmeisterschaft des TVN.

Nach den Ferien fanden am 17.9. unsere Clubmeisterschaften mit tollen gestifteten Preisen und anschließender Players Party bei leckerem Grillgut statt.

Leider war die Resonanz aufgrund verschiedener Faktoren so gering, wie noch nie.

Trotzdem ein schöner Tag für die, die dabei waren.

Den Saisonabschluss bildete eine Woche darauf die Teilnahme am Deilbachpokalturnier beim HTC Kupferdreh, bei dem wir dann wieder mit einer größeren Anzahl von Kindern und Jugendlichen antraten.

Da blieb es auch nicht aus, dass wieder Siege und gute Platzierungen dabei herausprangen.

So und jetzt freuen wir uns auf die kommende Saison 2018 und hoffen, dass es wieder etwas reibungsloser läuft.

Die Planungen laufen auf vollen Touren.

Gerd Liebowski



Pause muss sein, F. Adam

Die großen Brauereien
machen richtig gute Werbung.

Wir machen lieber richtig gutes Bier.

Probieren
Sie selbst,
was besser
schmeckt!



Thomas Stauder

Axel Stauder



Ehrlich wie das Ruhrgebiet.

Ihre Zähne sind Ihre Visitenkarte!



Ästhetische Zahnheilkunde

● Implantate ● Professionelle Zahnreinigung

Zahnarztpraxis

Dr. Holfeld & Kollegen

Sommerburgstraße 14 · 45149 Essen

Telefon 02 01-71 04 14

www.dr-holfeld.de



Tischtennis (TT)

Die TT-Abteilung ist mit 23 Mannschaften in die Saison 2017/18 gestartet. Mit dieser Meldezahl belegt sie den 2. Platz aller TT-Vereine im WTTV (Westdeutscher TT-Verband). Hierauf sind wir mächtig stolz.

Mit 10 Mannschaften führt die Jugend insgesamt (Jugend, Schüler/-innen) unsere abteilungsinterne Statistik an, dicht gefolgt von 10 Herren- und drei Damenmannschaften.

Es ist noch nicht lange her und einem jeden von uns im Bewusstsein, dass bei den Damen mit Ende der abgelaufenen Saison 2016/17 das Aus für die 1. Damenbundesliga geläutet wurde; ein

Ende, das wir alle nicht wollten, aber so sehr wir uns auch mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln gewehrt haben, verließen uns die monetären Kräfte. Eigentlich ist es absurd, in einer Stadt wie der unseren nicht die geeigneten Sponsoren zur Finanzierung einer sportlichen Faszination zu finden, die die begeisterten Zuschauer immer wieder in ihren Bann zog. Aber auch die Treuesten unter ihnen konnten mit ihren Eintrittsgeldern nicht die notwendige finanzielle Unterstützung leisten; somit war nicht der sportliche Niedergang ausschlaggebend, sondern wieder einmal das liebe Geld, das von den Sponsoren lieber für werbewirksamere Sportarten ausgegeben wird. Der Stadt Essen wurde damit dennoch ein riesiger Zacken aus der Sportstadtkrone gebrochen.

Ein Neuanfang wäre noch in der NRW-Liga möglich gewesen, doch hierfür fehlte dann das notwendige Personal, das in dieser Klasse hätte sportlich bestehen können. Umso mehr freuen wir uns, jetzt sogar drei Damenmannschaften am Start zu haben. Die Damenabteilung fiebert trotzdem jeder neuen Mitspielerin entgegen.

Unser Aushängeschild ist einmal mehr unsere Jugendabteilung, die ja schon wegen der erstklassigen dort abgelieferten Arbeit auch 2017 vom Verein mit dem

Walter Rehberger Pokal ausgezeichnet wurde. Andere Vereine werden selbstverständlich auf unseren Talentschuppen aufmerksam und werben immer wieder die Talentiertesten ab. Dem versuchen wir natürlich entgegenzuwirken, indem wir Wert auf den Erhalt höherklassig spielender Herrenmannschaften legen. Mit unserer jetzt in der Bezirksklasse spielenden 2. Herrenmannschaft, die den Aufstiegsplatz der ehemaligen 2. Mannschaft



eingonnen hat, ist uns ein erstes Experiment gelungen. Diesen Weg werden wir weitergehen.

Umso schwerer wiegt in diesem Zusammenhang der hoffentlich noch zu verhindernde Abstieg unserer 1. Herrenmannschaft aus der Landesliga und der Abschied von Spielern, die

eben nicht mehr an Wochenenden den TT-Schläger in die Hand nehmen wollen. Das alles ist aus familiären und persönlichen Gründen nachvollziehbar, aber für unseren sportlichen Leiter, der sich darüber hinaus noch mit den Auswirkungen der QTTR-Werte herumschlagen muss, ein Gräuöl. Die Zeiten, in denen man so richtig heiß war, sein Können anderen auch an Wochenenden zu zeigen, sind zumindest beim TUSEM vorbei, dem müssen wir leider Rechnung tragen. Aber auch diese Hürde werden wir meistern.

Im Juni 2018 werden wir wieder Ausrichter einer nationalen Veranstaltung sein. Zu Gast beim TUSEM TT sind dann die besten 16 Mannschaften Deutschlands aus dem Nachwuchsbereich Schüler/-innen. Wir gehen davon aus, dass diese Veranstaltung wieder einen hochklassigen Event in unsere Stadt bringt und sind uns der Neugier von Trainern und dem Nachwuchs anderer Vereine sicher, diesen zu besuchen.

Gregor Frohn



**Turnen
Männersport**

Traditionsgemäß gehören zur Turnabteilung des TUSEM das Kinder-, Frauen- und Männerturnen. Da aber bei den Männern schon seit vielen Jahren nicht mehr „echt“ geturnt wird (also kein Geräteturnen im ursprünglichen, leistungssportlichen Sinn ausgeführt wird), hat der Abteilungsvorstand beschlossen, dass die freitags abends stattfindenden sportlichen Aktivitäten unter der Überschrift „Männersport“ angeboten werden. Es ist nämlich vorgekommen, dass sich einige junge Leistungssportler zum „Schnuppern“ bei uns eingefunden hatten und die waren dann von dem „Turnangebot“ mächtig enttäuscht. (Trotzdem nennt sich die Freitagsgruppe, die aus der alten Turntradition entstanden ist, weiterhin die „Deutschlandriege“.)



Dabei wird freitags um 20:00 Uhr in der Turnhalle in der Schule an der Waldlehne doch einiges geboten, was auch jungen Sportlern gut tun würde. Unter der Leitung von Bernd Kappen, der die Übungsstunden immer abwechslungsreich und mit großer Kompetenz gestaltet, versuchen wir uns etwa 1 Stunde lang mit unterschiedlichen gymnastischen Übungen sowie durch Bewegungsspiele fit zuhalten. Anschließend werden die nächsten 45 Minuten mit altersgerechtem Volleyballspielen verbracht. Leider, und das wurde schon mehrfach auch in früheren Jahresberichten erwähnt, fehlt uns der Nachwuchs und wenn es so weitergeht, stirbt eines Tages die Aktivität Männersport aus (unser Altersdurchschnitt liegt bei über

75 Jahren). Der Freitagabend endet häufig im nahegelegenen TUSEM-Clubhaus. Fanden sich früher dazu regelmäßig etwa 20 Sportskameraden ein, bröckelt es auch hier und meistens treffen sich nur noch gut eine Hand voll Sportsfreunde, um bei lockeren Gesprächen und dem ein oder anderen Getränk den Abend ausklingen zu lassen.

Die Deutschlandriege wird von einer engen freundschaftlichen Verbindung der Sportskameraden getragen. Durch verschiedene gemeinsame Unternehmungen (z.B. Wandern und Segeln oder Besichtigungen) sowie durch gesellschaftliche Zusammenkünfte (wie Geburtstagsfeiern und die Jahresabschluss-/Weihnachtsfeier) wird diese Gemeinschaft, nicht nur durch den Sport, immer wieder neu gefestigt.

Über die letzte **Wanderung zum Alpenhaus** hat diesmal wieder unser Sportskamerad Heinz Mehler einen Bericht verfasst.

Den Bericht über das alljährliche **Segeln auf dem IJsselmeer** stammt diesmal aus der Feder unseres Sportsfreundes Gerhard Grossmann.

Jahresabschluss

Wie immer - alle Jahre wieder - bildete die Weihnachtsfeier den Jahresabschluss der geselligen Aktivitäten. Über 30 Sportfreunde kamen am 11. Dezember 2017 im TUSEM-Clubhaus zusammen, um (bei gutem Essen und Trinken sowie mit Gesang und gelungenen Wortbeiträgen) in besinnlicher und fröhlicher Stimmung die besondere Gemeinschaft der TUSEM-Männersport-Gruppe, der Deutschlandriege, zu feiern. Allen Turnbrüdern und ihren Angehörigen wünschen wir ein friedliches und gutes neues Jahr 2018. „Glück auf!“

Dr. Bernd Dienemann



Geburtstage

Auch in diesem Jahr gab es eine Reihe halbrunder und runder Geburtstage. 85 Jahre alt wurden Karl-Heinz Mendach, Fritz Kumpmann, Heinrich Niebert sowie Rolf Giebler. Weitere vier Sportsfreunde Heinz Trappmann, Heinz-Josef Schäpers, Heinz Mehler und Friedhelm Schneemann vollendeten das 80. Lebensjahr, außerdem konnte Knut Bachmann seinen 75. Geburtstag feiern. Wir gratulieren auf diesem Wege nochmals allen Geburtstagskindern und freuen uns auf viele weitere schöne gemeinsame Stunden mit ihnen beim Sport und sonstigen Freizeitaktivitäten.



Karl-Heinz Mendach 85



Heinrich Niebert 85



Rolf Giebler 85



Heinz Trappmann 80



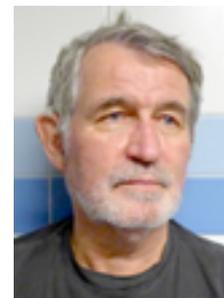
Heinz-Josef Schäpers 80



Heinz Mehler 80



Friedhelm Schneemann 80



Knut Bachmann 75

Margarethen-Apotheke

Apothekerin Ute Brand

Fachapothekerin für Offizinpharmazie, Homöopathie und Naturheilmittel

Laubenweg 16, 45149 Essen
Fon 0201 715224, Fax 0201 7103897
team@margarethen-apo-essen.de
www.margarethen-apo-essen.de





Zum 22. mal zu Gast im Alpenhaus

Vom 13.05.2017 bis 14.05.2017

Bei den Altersturnern ist es bereits zur Tradition geworden, dass alljährlich zum Alpenhaus gewandert wird. Dort erwartete uns auf 650 m Höhe, inmitten der Wälder des Rothaargebirges, eine zünftige Hütte.

Unser Übungsleiter Bernd Kappen hatte in bewährter Weise wieder die Organisation übernommen und dazu 13 Sportler der „Deutschlandriege“ gewonnen. Sie genossen mit ihm eine herrliche Wanderung durch Wald und Flur. Das Erlebnis „Hütte“ war, wie immer, etwas Besonderes, insbesondere der Hüttenzauber am Abend.

Die Anreise erfolgte zunächst mit PKW über die Autobahn bis Olpe und weiter über Bundesstraßen nach Altenhundem und dann bis zum Rhein-Weser-Turm.

Von hier aus erreichten wir zu Fuß, über den Rothaarsteig, nach ca. 3 Stunden das Alpenhaus.

Auf der schönen Aussichtsterrasse begrüßte uns der Hüttenwirt mit erfrischenden Getränke sowie Kaffee und Kuchen. Danach wurde Quartier gemacht und um 19:00 Uhr begaben wir uns zum gemeinsamen Abendessen. Ab 20:00 Uhr begann der gemütliche Abend.

Die Gestaltung des Abends wurde, auch dank unserer unermüdeten Gitarristen und Sänger Hein und Harald, wieder richtig gut. Vorgetragen wurden Wander- und

Fahrtenlieder, Oldies, Schlager und Countries sowie Seemannslieder. Die großartige Stimmung schlug auf die übrigen Hüttengäste über. Es wurde gesungen, getanzt und gelacht. In den Sangespausen haben uns verschiedene Wanderkameraden mit begeisternden Gedichten, Sketschen und witzigen Begebenheiten aus dem Leben unterhalten.

Dieser Hüttenzauber hat nicht nur uns, sondern auch den übrigen Gästen des Hauses so gut gefallen, dass sie im nächsten Jahr unbedingt wieder dabei sein wollen.



Die anschließende Nacht war traumlos, kurz und schwer, denn am nächsten Morgen stand schon um 8:00 Uhr das gemeinsame Frühstück bereit.

Danach begann für 6 Wanderer der 13 km lange Abstieg

nach Altenhundem, 4 gingen zu den Autos zum Rhein-Weser-Turm zurück und 3 „Fußkranke“ kümmerten sich um das „Artistengepäck“ wie Gitarren, Noten und Rucksäcke. Sie wurden mit dem Auto ins Tal gefahren.

Zum Abschied trafen wir uns gemeinsam im Café Herms in Altenhundem. Hier endete, mit einem Dankeschön an Bernd Kappen, unsere gemeinsame Reise ins Sauerland und Rothaargebirge.

Es war eine schöne Zeit, sie hat uns viel gegeben.

Einstimmig wurde der Wunsch geäußert, die Wanderung im Jahr 2018 zu wiederholen.

Heinz Mehler

15. Segeltörn auf dem IJsselmeer

Am 3.7.2017 starteten 24 Segelfreunde zum 15. Törn auf dem IJsselmeer. Die Planung und Verantwortung lag in diesem Jahr wieder bei unserem Sports- und Segelfreund Dr. Frank Dorloff. Eine große Unterstützung erfolgte von unserem langjährigen „Ehrenkapitän“ Karl Marcinek, unserem Smutje Werner Falkus und all den anderen Mitseglern, die zum Gelingen beigetragen haben. Die Anreise nach Enkhuizen, unserem Start- und Zielhafen, verlief ohne Komplikationen. Das Wetter war



schön, sodass wir unser Gepäck, die Lebensmittel und Getränke problemlos einladen konnten. Nach einer kurzen Einweisung in die Besonderheiten des Schiffes durch unseren Skipper konnten wir gegen Mittag auslaufen in Richtung Lemmer. Wetter und Wind waren gut, sodass wir am späten Nachmittag dort ankamen. Ein Rundgang durch den Ort zeigte uns die Schönheiten dieses Städtchens. Nach dem Abendessen wurde Rückschau gehalten auf das vergangene Jahr und die bisher durchgeführten Segeltörns; denn dieser war ein besonderer: Es handelte sich um den 15. Törn seit Beginn unserer „Segelei“. Es begann vom 1. bis 4.5.2003 mit 14 weitgehend unerfahrenen aber hoch motivierten Segelfreunden auf einem Einmast-Flachbodenschiff der älteren Bauart. Die meisten Teilnehmer waren sich damals einig: Solch ein Törn muss wiederholt werden. So kam es, dass wir 2004 mit 17 Segelfreunden auf einem etwas besser ausgestatteten Flachbodenschiff erneut in See stechen konnten. Auch dieser Törn war ein großer Erfolg. Es ergab sich fast von selbst, dass jedes Jahr wieder ein Segeltörn geplant wurde. Seit 2013 haben wir das Zweimast-Flachbodenschiff „Succes“ gechartert. Es



ist für 24 Personen ausgelegt, luxuriös ausgestattet und die Plätze waren stets schnell vergeben. Für 2018 stehen zurzeit nur noch zwei Plätze zur Verfügung. Erwähnenswert ist, dass von den 14 Teilnehmern des ersten Törns 2003 diesmal noch 3 Segelfreunde dabei waren. Insgesamt haben 55 verschiedene Segelfreunde im Lauf der Jahre an den 15 Segeltörns teilgenommen.

Der weitere Verlauf des ersten Abends in 2017 verlief wie alle folgenden Abende bei viel Musik, Gesang, Vorträgen, Sketchen, Gedichten, Bingo usw.. Die Musiker (Gitarren und Akkordeon) verfügen über ein sehr umfangreiches Liedgut, das allen Ansprüchen gerecht wird und keine Wünsche offenlässt. Unser Segelfreund Horst Willschrei hatte an diesem Tag Geburtstag und wurde entsprechend geehrt.

Unser Törn ging an den folgenden Tagen von Lemmer weiter mit Anlegen in Urk, Medemblik, Stavoren und wieder zurück nach Enkhuizen. Die „Segelei“ verlief in ruhigen Bahnen und war nicht sehr anstrengend, denn die See war ruhig und das Wetter schön mit überwiegen-

dem Sonnenschein. Am letzten Abend wurde gegrillt und anschließend präsentierten Andreas seine Modenschau mit besonderen Modells sowie Paul-Günter seine schauspielerischen und gesanglichen Fähigkeiten aus verschiedenen Opernrollen. Seine Zuschauer waren begeistert. Aber auch die Nebenrollen waren mit Jürgen und Andreas hervorragend besetzt.

Am Freitag, dem 7.7.2017, konnten wir uns nach dem Klar-Schiff-Machen gegen 14:30 Uhr auf den Heimweg begeben. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass dieser 15. Törn wieder eine gelungene Fahrt war, der keine Wünsche offengelassen, alle begeistert und zur Kameradschaft beigetragen hat. Deshalb stand für die meisten Teilnehmer fest: Im nächsten Jahr bin ich wieder mit dabei. Zur Erinnerung hat unser Videofilmer Heinz Mehler wieder einen tollen Film über diese erlebnisreichen Tage erstellt, der inzwischen bei der Welt-Uraufführung im TUSEM-Clubhaus großen Anklang gefunden hat.

Gerhard Grossmann



Frauen

Rückblick 2017

Feiern wird bei uns groß geschrieben!

Traditionell beginnen wir am Veilchendienstag in lustiger und fantasievoller Verkleidung mit entsprechender Karnevalsmusik, mitgebrachten Leckereien und natürlich den passenden geistigen Getränken. In fröhlicher Runde wird gesungen, getanzt und mit lustigen Vorträgen der letzte Karnevalstag gefeiert. Fitness in ausgelassener Stimmung und einmal auf andere Art.

Auch beim TUSEM-Grillfest am 7. Juni in der Gruga zeigte sich unsere Truppe trotz widriger Wetterverhältnisse widerstandsfähig, trinkfest und in guter Stimmung.



Weiter ging es dann am 26. Juli mit einer Tagesfahrt nach Münster. Bei sommerlichen Temperaturen erlebten wir eine besondere Stadtführung mit Gitarrenbegleitung und gesanglich vorgetragener Stadtgeschichte. Ein tolles Erlebnis. Danach blieb noch ausreichend Zeit für einen Stadtbummel, Eis essen uvm. nach individuellem Programm. Um 18:00 Uhr trafen wir uns dann wieder zum gemeinsamen Abendessen in einem typischen Münsteraner Restaurant. Und natürlich durfte als Absacker der bekannte Verdauungsschnaps Stichpimpulibockforceurum nicht fehlen. Nach einiger Übung gelang uns auch das fehlerfreie Aussprechen dieses Zungenbrechers. Gegen 21:00 Uhr trafen wir dann in guter Stimmung nach einem erlebnisreichen Tag wieder am Essener Hauptbahnhof ein.

Den Abschluss des Jahres bildete dann wie immer unsere Weihnachtsfeier in den Räumlichkeiten des SGZ.

Weihnachtlich geschmückt dank einiger helfender Hände, einem sehr guten Essen durch unseren Clubwirt, mit netten Überraschungsgeschenken, mit Liedern und Vorträgen feierten wir am 12. Dezember einen gelungenen Jahresausklang.

Aber auch einen traurigen Abschied hatten wir in diesem Jahr zu beklagen. Unsere langjährige, allseits geschätzte und beliebte Sportkameradin Renate Becker verstarb am 13. April 2017 im Alter von 71 Jahren. Renate starb nach längerer, mit bewundernswerter Geduld und Würde getragener Krankheit. Einige von uns konnten sie noch bis zum Schluss auf ihrem Weg begleiten und viele schöne Stunden mit ihr verbringen. Die Erlebnisse mit ihr von unseren Fahrten und Feiern werden uns immer in Erinnerung bleiben.



Aber auch für das Jahr 2018 werfen große Ereignisse ihr Schatten voraus. Inzwischen sind auch wir eine richtige Rentnerinnentruppe geworden und im neuen Jahr feiern gleich sechs von uns ihren 70. Geburtstag! Los geht es gleich im Februar mit unserer Übungsleiterin Bärbel Brückner, deren kräftige Stimme uns immer wieder zu „Höchstleistungen“ treibt.

Weiter geht es mit Brigitte auf der Heide, Ingrid Grotkamp, Eva Wimmer, Vicky Arnz und endet im November mit Marlene Stratmann.

Dazu kommen im Herbst mit Hannelore Mendach und Doris Emunds noch zwei „Achtziger“!

Es gibt also viel zu feiern im Jahr 2018. Gehen wir's an!

Brigitte auf der Heide



Volleyball

1. Damen: Zu dieser Saison wechselten mit Idil Aydeniz und Anna Liskes zwei Spielerinnen aus der dritten Mannschaft

zu uns. Die beiden ergänzen die recht dünn besetzte Mittelposition. Und die ersten Saisonspiele haben bewiesen, dass sie das recht gut können. In dieser Saison möchte sich die erste Damenmannschaft im gesicherten Mittelfeld der Oberliga platzieren.

Nach dem Wiederaufstieg in die Landesliga konnte sich die 2. Damen in der Saison 2016/17 frühzeitig den Klassenerhalt sichern und beendete diese auf einem respektablen 6. Platz.

Durch einige Wiederkehrer stehen Trainer Andreas Edelmeier für die Saison 2017/18 neben Co-Trainerin Svenja Luxen, die Fußballmannschaftsgröße von sage und schreibe 20 motivierten Spielerinnen zur Verfügung – die Jüngsten dürfen schon alleine Auto fahren, die Älteren sind schon mit Lesebrillen ausgestattet. Die Saisonvorbereitung wurde intensiv genutzt, um die neuen (altbekannten) Spielerinnen zu integrieren und weiter am Spielsystem sowie der Feinabstimmung zu feilen – die Nutzung der Beachanlage samt gemütlicher Grillabende stand auch ganz oben auf der Liste. Kurz vor Ende der Hinrunde steht die Truppe mit fünf Siegen aus sieben Spielen auf einem guten 3. Tabellenplatz. Die Mannschaft hat sich in den vergangenen Monaten weiter entwickelt und begegnet auch den starken Teams auf Augenhöhe. Ziel ist es, den Schwung mit ins neue Jahr zu nehmen und die Saison im oberen Tabellendrittel abzuschließen.

Nach leichten Startschwierigkeiten hat sich die neu formierte 3. Damen des TUSEM gut in die laufende Saison eingefunden. Nach der Zusammenlegung von dritter und vierter Damen und zahlreichen, intensiven Trainingseinheiten, konnte das Team um Trainer Joachim Weiß bereits einige Siege in der Bezirksklasse feiern.

Mittlerweile hält sich die Mannschaft sicher im oberen Mittelfeld der Tabelle, mit Aussichten auf die Top 3. Als besonders erfolgsvorsprechend erwiesen sich die neue Aufstellung mit Libero und die zunehmende Konstanz in

Zuspiel und Angriff. Hochmotiviert blicken die Spielerinnen und Trainer Joe Weiß nun auf die kommende Rückrunde und den Rest der Saison 2017/2018.

Die 4. Damen des TUSEM besteht aus Jugendlichen der Jahrgänge 2002 bis 2007. Die Mädchen um Svenja Luxen und Claudia Weiß spielen ihre 1. Saison in der „Seniorenliga“. Für viele Spielerinnen ist es auch die 1. Saison auf großem Feld, mit hohem Netz (2,24 m Damenhöhe) und mit kompletter sechs im Feld. Das musste viel geübt werden und so haben die Mädchen 6 Wochen vor den Ferien mit viel Trainingseifer drei anstatt zwei Trainingseinheiten pro Woche absolviert. Die Trainingsbeteiligung war ordentlich und so konnte die 4. Damen mit einem Teil des Läufersystems (zwei feste Spielmacher) in die Saison starten. Am 1. Spieltag war der „Läufer I“ – wie erwartet – noch etwas holprig aber immerhin wurden die Mühen mit dem ersten Sieg belohnt. Bereits am nächsten Spieltag wurden die TUSEMerinnen als Favoritinnen gehandelt, aber das erste verlorene Spiel ließ die Mädchen auf dem Boden der Tatsachen ankommen. Das ist auch gut so. Seitdem wurde 6 x gespielt und schon 2 x gewonnen. „Das ist auf jeden Fall mehr als wir erwartet haben. Eigentlich sind wir hier angetreten um viel Spielerfahrung zu sammeln. Wenn dabei auch noch ein paar Punkte rausspringen, haben wir schon viel erreicht“ so Trainerin Claudia Weiß. Sogar ein Spiel mit Libera haben die Mädchen schon hinter sich. „Und das ohne diese Spielvariante vorher zu trainieren. Die Idee hatte ich kurz vor Spielbeginn, weil überraschend meine jüngste Spielerin (Jahrgang 2007) „einfach nur so“ mit Sportzeug zum Spiel erschienen war. Sie ist eine furchtlose Annahmespielerin und die Gegner an dem Tag waren Jungs mit starken Aufschlägen. Das haben alle wirklich gut gemacht, auch wenn die Gegner die Punkte mitgenommen haben. Aufgrund von schulischen Belastungen haben wir fast jedes Wochenende wechselndes Personal auf dem Spielfeld. Gerade mal vier Spielerinnen stehen uns an den Spieltagen regelmäßig zur Verfügung. Alle geben aber auf jeden Fall ihr Bestes und wir sind sehr stolz auf das bisher erreichte.“



Und das kann man auch sein. Vor allem nach der letzten Saison, in der der TUSEM immerhin vier Jugendliche der Jahrgänge 2004 bis 2005 beim Kreiswahltraining des VK Essen dabei hatte. Und Elena Weiß hat es immerhin bis zum Kreiswahlturnier in Lüdinghausen geschafft, wofür sich die Essener Kreiswahl nach einem hervorragenden 3. Platz beim Turnier in Schwelm qualifiziert hatte. Insgesamt 21 Essener Mädchen wurden über mehrere Wochen von Sonja Bielecki (VVHumann) und Claudia Weiß trainiert. Von den 21 Mädchen wurden 9 Mädchen für die Essener Kreiswahl zum Kreiswahlturnier in Schwelm eingeladen.

U12/U13: Auch in der neuen Saison sind unsere Jüngsten wieder mit Feuereifer bei der Sache. Die Saison startet traditionell später als für die Senioren und älteren Jugendlichen, aber zum Jahresende wurden auch hier die ersten Punkte vergeben. Bis jetzt hat es bei der U12 und der U13 nach jeweils einem Spieltag leider nur zu zwei Satzgewinnen gereicht aber Trainer Joachim Weiß ist zuversichtlich, dass es nur eine Frage der Zeit ist wann der 1. Sieg eingefahren wird. Wir haben in beiden Altersklassen eine Mischung aus „erfahrenen“ Spielerinnen, die bereits ihre 2. Saison spielen und Neulingen am Ball. Neue Spielerinnen ab 10 Jahren sind herzlich willkommen.

Der U13-Jugend Stadt- und Bezirksligameister der vergangenen Saison hat seine Meisterschaft zum Anlass genommen und schlägt in dieser Saison in der U14 Oberliga auf. Die Mädchen der Jahrgänge 2005 bis 2007

von Svenja Luxen und Claudia Weiß stehen momentan auf dem 2. Tabellenplatz (Tabelle ohne Jungmannschaften). Mit einem starken Sieg gegen den Stadtrivalen VC Borbeck haben sich die Mädchen in die Quali-B zur Teilnahme an den WVJ-Meisterschaften gespielt. Trainerin Claudia Weiß: „Die Quali-B war unser Ziel. Sie mal auf einem großen Turnier mit richtig guten Mannschaften messen, das wird eine tolle Erfahrung für unsere Mädchen. Sie haben seit letzter Saison noch mal eine Schuppe drauf gelegt, auch wenn sie manchmal mit dem kleinen Feld (7 m x 7 m anstatt 9 m x 9 m) – vor allem bei den Aufschlägen – hadern. Das vier gegen vier beherrschen sie richtig gut. Sie können auf jeden Fall nicht nur Aufschläge...“



Die U14 der vergangenen Saison ist aufgrund der Altersstruktur (Jahrgänge 2003 bis 2007) in die Jugendbezirksliga U16 gewechselt. Hier wird bei Jugendnetzhöhe (2,15 m) „richtig“ Volleyball gespielt. Sechs gegen sechs auf dem normalen Volleyballfeld (9 m x 9 m). Und wie gut das schon klappt zeigt die derzeitige Tabellensituation: 3. Tabellenplatz; nach sieben Spielen und fünf Siegen stehen 10 Punkte auf der Habenseite. Der Wechsel vom kleinen auf das große Feld hat hier sehr gut geklappt. Momentan wird ganz eifrig am Angriff gearbeitet, damit man auch an der Stelle weiter kommt. Bei der Netzhöhe



von 2,15 m macht der Angriff noch richtig Spaß. „Man sieht von Training zu Training und von Spiel zu Spiel, dass die Mädchen immer besser und selbstbewusster werden. Durch die vielen Spiele an den Wochenenden haben manche enorme Fortschritte gemacht. Und da steckt noch einiges in den Spielerinnen“ da sind die Trainerinnen Svenja Luxen und Claudia Weiß ganz sicher.

In 2018 wird sich im Vorstand der Volleyballabteilung etwas tun. Die langjährige Vorsitzende der Abteilung Claudia Weiß hat bereits auf der letzten Beiratssitzung des Hauptvereins im November 2017 bekannt gegeben, dass sie sich bei den Abteilungswahlen im Februar/März 2018 nicht mehr zur Wahl stellen wird. Sie gibt für ihren Rückzug aus dem Amt persönliche Gründe an. Für un-

sere Zeitung sagte sie Folgendes: „Die Vorstandsarbeit hat mir immer Spaß gemacht, aber gerade in den letzten 1 ½ Jahren habe ich gemerkt, dass ich aus vielerlei Gründen an meine Grenzen gestoßen bin. Ich möchte meinen Focus mehr auf das Training und die Weiterentwicklung der Mädchen legen. Ich habe Ende 2016 die B-Trainer-Lizenz bestanden und der Lehrgang dazu hat mir gezeigt, dass man viel Zeit in Vor- und Nachbereitung des Trainings investieren muss. Wenn man also alles zusammen nimmt Kinder, Arbeit, Verein, Haus und Garten fehlt einfach die Zeit. Selber spielen möchte ich auch noch und dazu kommt das Amt als Staffelleiterin für den WVV. Dann wird es insgesamt einfach zu viel. Ich hoffe da sehr auf euer Verständnis.“

Für Sie 2x in ESSEN !

Sommerburgstr.38
45149 Essen
Tel.: 0201 715700

Dohmanns Kamp 14
45130 Essen
Tel.: 0201 790099
Nähe Rüttenscheider Markt

Mobil: 01787101599
Fusspflege-lehm@online.de

Geschultes Personal mit 17 jähriger Erfahrung heisst Sie herzlich Willkommen!





Elektro Rollstuhl Hockey Mitten drin, in einer spannenden Saison!

Nach dem souveränen Aufstieg in der letzten Saison, durfte die 1. Mannschaft der Ruhr Rollers wieder in der 1. PCH-Bundesliga auftreten. Die Saison begann aber leider nicht so wie erhofft. In den ersten vier Spielen waren die Essener deutlich unterlegen und mussten ohne Punktgewinn nach Hause fahren. Doch für die Trauer gab es



keine Zeit, denn schon in zwei Wochen stand der nächste Spieltag an. Innerhalb dieser kurzen Zeit rappelte sich das Team auf, lernte aus den Fehlern und fuhr mit ganz anderer Einstellung nach München. Bereits im ersten Spiel gegen die direkte Konkurrenz um den Klassenerhalt, konnte man einen verdienten Sieg einbuchen. In den darauf folgenden drei Partien gegen die aktuell besten Teams in Deutschland, blieben die Essener zwar ohne Punkte, jedoch konnte

man auf dem Niveau sehr gut mithalten und gutes Hockey zeigen. Durch die guten Leistungen glaubt die Mannschaft nun fest an den Klassenerhalt. In der anstehenden Winterpause will man jetzt noch mehr trainieren, um die zweite Hälfte der Saison deutlich erfolgreicher zu gestalten!

Für die 2. Mannschaft befindet sich die Saison dagegen noch recht am Anfang. In der 3. Bundesliga wurde bis jetzt nur ein Spieltag absolviert, doch dieser war durch aus erfolgreich. Mit einem Sieg

und einem Unentschieden konnten die Ruhr Rollers genug Punkte einsammeln, um auf dem dritten Platz zu überwintern. Noch ist es zwar unklar wo man am Ende der Saison stehen könnte, mit vielen jungen Spielern und einem hochmotiviertem Trainerteam, gibt es aber sicherlich viel Potenzial in der Mannschaft!

Roman Hill



Jahresbericht zu Aktivitäten der TUSEM-Senioren

Grillen in der Gruga

Zum 2. Mal fand das Grillen für und mit den TUSEM-Senioren statt. Es war kühl und regnerisch trotzdem kamen 45 Teilnehmer und alle hatten ihren Spaß.

Wieder gab es für einen kleinen Unkostenbeitrag Leckereien vom Holzkohlegrill und Salatbeilagen. Dazu gab es alkoholfreie Getränke sowie Bier, Wein und Prosecco, der besonders bei einer Damengruppe sehr gut ankam.

Geplant ist für 2018 in der ersten Juniwoche die Fortsetzung dieser Aktivität. Auch für 2018 gilt dann die Anmeldepflicht wegen Planung und begrenzter Kapazität (nur 70 Personen).



Seniorenfahrt in die Fränkische Toskana

Diesjähriger Höhepunkt war wieder mal die Seniorenfahrt. Es verschlug uns in die Fränkische Toskana, nach Schlüsselfeld mit Tagesausflug nach Würzburg incl. Weinkeller-Besichtigung unter der Residenz und Schiffahrt auf dem Main mit Kaffee und Kuchen sowie einer

Tagestour nach Bamberg mit anschließender Hausbrauerei-Besichtigung in Schlüsselfeld. Das Hotel „Zum Storch“ verwöhnte uns mit schönen Zimmern, tollem Essen und angenehmer Atmosphäre. Das Sekt-Frühstück war sehr gut und das jeweilige Abendessen eine Delikatesse. Den mittleren Abend mit Quetschen-Musik, die sehr gut ankam, es wurde viel gesungen und geschunkelt. Nachts einen Abstecker an die Hotelbar.



Schon Tradition der TUSEM-Ü60-Treff „K-K-G“ >Kaffee-Kuchen-Gespräche<, diese Veranstaltung war ausgebucht und wurde mit Foto-Szenen vom Grillen und der Seniorenfahrt untermalt.

Die Seniorenfahrt 2018 wird vom 13.09. bis 16.09. stattfinden und uns in den Schwarzwald mit Stippvisite nach Straßburg führen. Die Preise im Einzelzimmer betrage 390,00€; Doppelzimmer pro Person 350,00€ HP incl. Programm.

Weitere Informationen: TUSEM-Geschäftsstelle, Adresse vorletzte Seite.



Sport- und Gesundheitszentrum Im Laufe des Jahres den Aufschwung geschafft

Die Anmeldezahlen zu den Kursen im Sport- und Gesundheitszentrum haben sich im 2. Halbjahr 2017 äußerst positiv entwickelt. In der Statistik wurde der höchste Wert seit 2014 erzielt. Dazu beigetragen haben die Einführung neuer Kursangebote und ein offensives Marketing des attraktiven Kursangebotes im TUSEM-SGZ. Die Akzeptanz der neuen Kurse und die verbesserte Auslastung bewährter Kurse führten schließlich zu dem guten Ergebnis.

Dabei hatte das Jahr 2017 alles andere als rosig begonnen. Der Ausfall der Gasversorgung und somit auch der Heizung des SGZ in Verbindung mit einer kalten Witterung Ende 2016 und dem damit verbundenen Ausfall von Kurseinheiten waren schlechte Voraussetzungen für einen guten Start in 2017. Sie schlugen sich in einem Rückgang der Anmeldezahlen im ersten Halbjahr 2017 nieder.

Neue Kursangebote seit 2. Halbjahr 2017

Im Bereich „Ausdauer & Kraft & Fitness“ werden folgende neuen Kurse angeboten: Bauch intensiv, Step experience, Zirkeltraining und Bodypower.

Beim Bereich „Gesundheit“ sind der Kurs Sturzprophylaxe 60+ und die Kurse Mobil + Fit für alle Altersklassen sowie das FMS-Screening hinzugekommen. Mit dem

FMS-Screening werden für den Teilnehmer individuelle Übungen zur Verbesserung der Mobilität und Fitness festgelegt. Diese Übungen können alleine oder unter Anleitung in einem Mobil + Fit-Kurs durchgeführt werden.

Kursangebot beim Rehasport in 2018 deutlich erweitert

Besonders im Bereich Rehasport wurde das Kursangebot zu Beginn 2018 erweitert. Neben den vorhandenen 9 Orthopädie-Kursen werden jetzt 15 Herzsport-Kurse sowie 2 Krebsnachsorge-Kurse und ein Kids-Kurs angeboten. Die Kurse werden von erfahrenen und lizenzierten Übungsleitern geleitet. Für die Herzsport-Kurse konnten zahlreiche Teilnehmer vom Hilarion Impuls e.V., der Ende 2017 seine Herzsport-Gruppen in Huttrop einstellen musste, gewonnen werden. Der Geschäftsführer des Hilarion Impuls e.V., Reinhard Steih war maßgeblich am Aufbau der Herzsport-Kurse und der Gewinnung von Kurs-Teilnehmern beteiligt. Mit den neuen Rehasport-Kursen sind 4 neue Übungsleiter zum Team des TUSEM-SGZ gestoßen.

Weitere Workshops sind hinzugekommen

Die TaiChi/QuiGong-Workshopreihe hat sich im 2. Halbjahr 2017 bewährt und wird auch im 1. Halbjahr 2018 wieder angeboten. Neu hinzugekommen ist ein Indoor/Outdoor Workout Workshop mit einem neuartigen Trainingskonzept in 2 Phasen. Zwei weitere neue Workshops wenden sich an Kleinkinder und ihren Papa. Turnen, Rennen, Klettern, Spielen und Singen sind Inhalte dieser Workshops. Alle Workshops finden an Wochenenden statt. Wenn sich die Workshops bewähren, werden weitere Workshops oder Kurse mit diesen Inhalten angeboten.

Reinhard Steih ist neuer Leiter des TUSEM-SGZ

Im Januar 2018 startete Reinhard Steih als neuer Leiter des TUSEM-SGZ und übernahm damit diesen Teil der Aufgaben von Klaus Leisen. Unterstützt wird er von Beate Krumbein, die im November 2017 die Aufgaben von



Astrid Brinckmann übernommen hat. An dieser Stelle möchten wir uns bei Astrid Brinckmann für ihre geleistete Arbeit im SGZ bedanken.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle deutlich erhöht

Anfang 2018 wurden die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle mehr als verdoppelt (neu: Montag bis Freitag 9.00 – 12.30 Uhr, Montag und Mittwoch 15.30 – 18.30 Uhr). Damit wurde den guten Erfahrungen, die man mit länge-

ren Ansprechzeiten in der Geschäftsstelle im 2. Halbjahr 2017 gemacht hatte, Rechnung getragen. Neben unseren bewährten und allen bekannten Mitarbeiterinnen Birgit Golz und Steffi Janssen ist seit Oktober Linda Komm auf der Geschäftsstelle im Einsatz.

Das gesamte Kursangebot ist in der Broschüre „Unser Kursprogramm 1. Halbjahr 2018“ beschrieben. Anmeldungen zu Kursen können über Internet auf der Homepage des TUSEM vorgenommen werden oder an der Geschäftsstelle abgegeben werden.



ORTHOPÄDIE IN ESSEN

Fachärzte für Orthopädie

Ramin Nazemi Dr. Ingo Lör Dr. Karl-Ernst Finkemeyer

Girardetstraße 1 45131 Essen Fon 0201.384698-0

info@orthopaedie-in-essen.de www.orthopaedie-in-essen.de

Akupunktur Chirotherapie Minimalinvasive WS-Therapie
Physikalische Therapie Spezielle Orthopädische Chirurgie
Sportmedizin Stoßwelle Ambulante & Stationäre Operationen



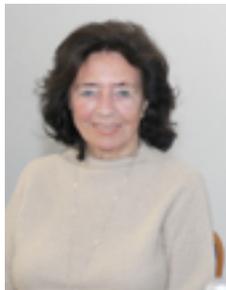
Januar					
01.01.1958	Gerhard	Däsler	Ernst-Moritz-A.-Str. 19	46537	Dinslaken
01.01.1953	Manfred	Walter	Stiller Weg 10	45149	Essen
02.01.1928	Helga	Braun	Brucker Holt 45	45133	Essen
Februar					
04.02.1933	Herbert	Rink	Kaupenstr. 34	45128	Essen
08.02.1948	Jürgen	Karpenkiel	Knappmannhöhe 37	45145	Essen
09.02.1968	Markus	Schemberg	Paul-Brandi-Str. 10	45149	Essen
12.02.1958	Klaus	Heinrich	Meistersinger Str. 36	45307	Essen
12.02.1948	Barbara	Brückner	Juistweg 40	45149	Essen
16.02.1948	Marie-Luise	Schäfer	Ginsterweg 36	45149	Essen
19.02.1968	Wen Jun	Wang	Metzendorfstr. 50	45149	Essen
19.02.1953	Helmut	Schmidt	Waldlehne 48	45149	Essen
20.02.1953	Reinhard	van der Heusen	Werrastr. 7	47198	Duisburg
21.02.1968	Martin	Strothe	Im Stillen Winkel 13	45149	Essen
23.02.1948	Ciska	Bertram	Im Stillen Winkel 70	45149	Essen
24.02.1933	Guy	Dallut	107 Crs Jean Jaur'es	38000	Grenoble
26.02.1938	Erich	Schüttke	Metzendorfstr. 12	45149	Essen
29.02.1968	Stefan	Blümer	Zwischen den Gärten 1a	45472	Mülheim
März					
01.03.1968	Qudratullah	Seddiqui	Freseniusstr. 2	45145	Essen
01.03.1938	Gräfin Rixa	von Schmettow	Hoher Weg 2	45149	Essen
02.03.1948	Karin	Malzahn	Laubenweg 20	45149	Essen
04.03.1948	Brigitte	auf der Heide	Memmertweg 4	45149	Essen
05.03.1953	Hartwig	Gerling	Paul-Brandi-Str. 4	45149	Essen
05.03.1953	Gerd	Volmerath	An der Zeche Heinrich 53	45277	Essen
06.03.1948	Ingrid	Grotkamp	Isenbergstr. 17	45130	Essen
15.03.1948	Ewald	Cloidt	Kesterkamp 5	44879	Bochum
16.03.1953	Werner	Vortmann	Mielesheide 18	45133	Essen
24.03.1968	Marek	Kuklok	Helgolandring 108	45149	Essen
24.03.1958	Michael	Wrenger	Lührmannwald 10	45149	Essen
25.03.1958	Thomas	Happe	Karl-Rübel-Str. 11	44141	Dortmund
25.03.1953	Günther	Borowski	Mörikestr. 33	45147	Essen
26.03.1938	Karl-Heinz	Kaufhold	Pettenkofferstr. 1	45147	Essen
30.03.1968	Kenneth	Cornils	Frankenstr. 265	45134	Essen
April					
04.04.1933	Erika	Stermann	Ginsterweg 31	45149	Essen
05.04.1958	Norbert	Mühlenbeck	Lehnsgrund 44	45149	Essen
08.04.1943	Manfred	Kuhmichel	Worringstr. 28	45289	Essen
10.04.1933	Irmtraut	Rakutt	Steile Str.81	45149	Essen
14.04.1968	Thomas	Knura	Hamborner Str. 2	45143	Essen
14.04.1968	Kirsten	Ruhrmann-Becker	Plattenweiler 23	45239	Essen
14.04.1943	Horst	Vogel	Juistweg 44	45149	Essen
19.04.1953	Edeltraud	Krüger	Auf'm Keller 44	45149	Essen
20.04.1933	Edith	Dilger	Juistweg 30	45149	Essen
23.04.1968	Monika	Rafalski	Kellermannstr. 33 a	45472	Mülheim
25.04.1938	Günter	Braun	Waldblick 25	45134	Essen
Mai					
01.05.1928	Harald	Junior	Vöcklinghauser Str. 37	45130	Essen
04.05.1948	Helga	Doll	Im Hülsfeld 14	45149	Essen
04.05.1927	Helga	Lückemeyer	Hövenenwiese 6	45149	Essen
05.05.1933	Eva-Maria	Hackbarth	Lehnsgrund 77	45149	Essen
06.05.1958	Willi	Schramm	Lehnsgrund 41	45149	Essen
06.05.1938	Renate	Wagner	Holsterhauser Str. 107	45147	Essen
11.05.1925	Gisela	Müller-Böhm	Kirchstr. 2	88273	Fronreute
16.05.1948	Helene	Bachmann	Helgolandring 2	45149	Essen
22.05.1927	Ulrich	Müller-Böhm	Otmarstr. 4	45131	Essen
28.05.1958	Thomas	Weber	Berliner Str. 43	45145	Essen
28.05.1938	Hans-Peter	Reintges	Im Walpurgistal 1 A	45136	Essen
30.05.1948	Gustav	Klimmek	Sommerburgstr. 29	45149	Essen
31.05.1948	Eva-Maria	Wimmer	Talbogen 6	45133	Essen
31.05.1933	Gertrud	Schwinning	Sommerburgstr. 60	45149	Essen
Juni					
05.06.1958	Norbert	Liekenbrock	Buschstr. 54	47445	Moers
06.06.1948	Wilfried	Berg	Im Stillen Winkel 7	45149	Essen
06.06.1948	Reinhold	Worm	Beetstr. 12	45219	Essen
08.06.1923	Ursula	Böcking	Sommerburgstr. 44	45149	Essen
13.06.1968	Thorsten	Peters	Frankenstr. 340 A	45133	Essen
13.06.1948	Doris	Bäumker	Hövenenwiese 2	45149	Essen
14.06.1953	Frank- Michael	Weimhold	Stensstr. 26	45149	Essen
17.06.1968	Sylvia	Asthoff	Folkersbeck 1 a	45149	Essen
23.06.1948	Vasiliki	Arnz	Beethovenstr. 14 A	42579	Heiligenhaus
27.06.1943	Christa	Hall	Hövenenwiese 1	45149	Essen
Juli					
01.07.1968	Michael	Becker	Plattenweiler 23	45239	Essen
02.07.1958	Andreas	Coupette	Lehnsgrund 20	45149	Essen
02.07.1926	Waltraud	Vogel	Im Hülsfeld 5	45149	Essen
08.07.1953	Peter	Hülsmann	Alinenhöhe 46	45239	Essen
10.07.1933	Ingrid	Coupette	Wortbergrode 16	45149	Essen



11.07.1968	Johann	Becher	Henckelstraße 11	45147	Essen
15.07.1926	Kläre	Felmede	Im Stillen Winkel 44	45149	Essen
17.07.1968	Svenja	Luxen	Metzendorfstr. 88	45149	Essen
19.07.1968	Thomas	Grecksch	Sommerburgstr.56	45149	Essen
August					
01.08.1968	Michael	Boventer	In der Mergelskuhle 7	45143	Essen
04.08.1953	Rita	Maschinski	Brunostr. 6	45130	Essen
04.08.1938	Ilse	Wagner	Ginsterweg 35	45149	Essen
06.08.1943	Wolfgang	Doll	Im Hülsfeld 14	45149	Essen
13.08.1943	Gudrun	Schommartz	Kanarienberg 67	45279	Essen
14.08.1968	Armin	Brüggemann	Wortbergrode 6	45149	Essen
16.08.1968	Jens	Derksen	Waldlehne 11	45149	Essen
20.08.1938	Inge	Müller	Fahrenkotten 2 B	45259	Essen
27.08.1958	Gudrun	Hehnen	Am Nachtigallental 43	45149	Essen
28.08.1948	Dietmar	Galla	Am Gehölz 2	45149	Essen
28.08.1948	Helga-Maria	Kirschbaum	Im Stillen Winkel 4	45149	Essen
31.08.1968	Stefanie	Peters	Rübezahlstr. 3	45134	Essen
September					
01.09.1968	Arndt	Paske	Rengsdorfer Heim 13a	45357	Essen
03.09.1958	Massoud	Ameri Deh-Abadi	Meisenburgstr. 55	45133	Essen
04.09.1953	Bernd	Kappen	Stensstr. 35	45149	Essen
06.09.1943	Dr. Ernst	Kreuzfelder	Langeoogweg 1	45149	Essen
07.09.1938	Albrecht	Reinecke	Waldenbürger Str. 3	45470	Mülheim
07.09.1938	Uschi	Rafalski	Lührmannwald 29	45149	Essen
08.09.1943	Manfred	Tiegelkamp	Am Strötgen 10	45239	Essen
09.09.1933	Karl	Marcinek	Lehnsgrund 67	45149	Essen
11.09.1948	Manfred	Henrich	Sommerburgstr. 52	45149	Essen
12.09.1938	Elsbeth	Korthaus	Hobirkheide 39	45149	Essen
14.09.1927	Hildegard	Berger	Gemarkenstr. 132	45147	Essen
15.09.1948	Herbert	Wenda	Schürenfeld 32	45329	Essen
19.09.1943	Horst-Gerhard	Edelmeier	Norderneyweg 2	45149	Essen
24.09.1928	Harald	Sokoll	Steile Str. 25	45149	Essen
25.09.1933	Siegfried	Jagusch	Wortbergrode 9	45149	Essen
25.09.1927	Hildegunde	Leitau	Lehnsgrund 19	45149	Essen
26.09.1938	Hugo	Walmüller	Fasanenweg 6	46244	Bottrop
27.09.1968	Carolin	Neher	Wilhelm-Melchert-Str. 18	45239	Essen
27.09.1968	Alexander	Neher	Wilhelm-Melchert-Str. 18	45239	Essen
28.09.1938	Hannelore	Mendach	Juistweg 50	45149	Essen
28.09.1925	Gisela	Winkelmann	Hövenenwiese 1	45149	Essen
Oktober					
02.10.1968	Stephan	Ketteler	Weißdornweg 9	45133	Essen
03.10.1968	Rainer	Hoffmann	Stensstr. 34	45149	Essen
05.10.1943	Michael	Joester	Kassiepenstr. 6	45136	Essen
06.10.1968	Stefan	Losch	Am Krausen Bäumchen 47	45136	Essen
07.10.1948	Hildegard	Scheve	Auf dem Holleter 7	45138	Essen
11.10.1958	Udo	Steinhöfer	Virchowstr. 130	45147	Essen
13.10.1943	Hartmut	Klasmeier	Helenenstr. 19	45475	Mülheim
16.10.1938	Doris	Emunds	Haarzopfer Str. 44	45472	Mülheim
16.10.1933	Elisabeth	Schorn	Graf-Spee-Str. 7	45133	Essen
19.10.1925	Günter	Schröer	Helgolandring	45149	Essen
22.10.1943	Margrit	Nink	Emdenstr. 17	45133	Essen
22.10.1938	Klaus	Schulz	Hehlrather Str. 85	52249	Eschweiler
23.10.1948	Wolfgang	Wegner	Jahnplatz 37 d	45143	Essen
23.10.1933	Brigitte	Kratzsch	Sommerburgstr. 241	45149	Essen
31.10.1938	Annemarie	Schröer	Billrothstr. 17	45147	Essen
31.10.1926	Kurt	Hartung	Berliner Str. 53	45145	Essen
November					
02.11.1968	Martin	Engel	Brunenstr. 28	45128	Essen
08.11.1968	Isabel	Lopez Escudero	Kaiserswerthstr. 5	45329	Essen
12.11.1948	Günther	Schröder	Sommerburgstr. 61	45149	Essen
14.11.1938	Dieter	Termeer	Juistweg 52	45149	Essen
15.11.1927	Hildegard	Niesen	Metzendorfstr.57	45149	Essen
19.11.1938	Klaus	Stiller	Sylviastr. 2	45131	Essen
21.11.1943	Ulrich	Schwinn	Metzendorfstr. 69	45149	Essen
22.11.1953	Albert	Hehnen	Am Nachtigallental 43	45149	Essen
28.11.1948	Marlene	Stratmann	Briggittastr. 2	45130	Essen
30.11.1968	Christel	Haberland	Krawahlstr. 31	45130	Essen
Dezember					
04.12.1953	Jürgen	Rehberg	Dahlhauser Str. 104 C	45279	Essen
08.12.1943	Liesel	Bretfeld	Wortbergrode 16	45149	Essen
09.12.1943	Willi	Beschmitt	Bürkenweg 4	45309	Essen
14.12.1943	Dr. Frank	Dorloff	Elfriedenstr.31	45130	Essen
18.12.1958	Birgit	Kleeberg	Im Stillen Winkel 15	45149	Essen
19.12.1968	Stephanie	Janßen	Steile Str. 9	45149	Essen
25.12.1958	Peter	Kölges	Stensstr. 13	45149	Essen
26.12.1943	Renate	Kursch	Am Nachtigallental 26	45149	Essen



Besondere Geburtstage 2018



Helga Braun – beim TUSEM hoch geschätzt

Ihr Einsatz für und ihre Treue zu unserem Verein finden höchste Anerkennung. Durch die Verleihung seiner höchsten Auszeichnung, der Ehrenmitgliedschaft, hat der TUSEM dieser außergewöhnlichen

Persönlichkeit seinen Dank zum Ausdruck gebracht.

Helga Braun ist am 2. Januar 2018 90 Jahre alt geworden. Mit ihrem Engagement und ihrer Unterstützung hat sie viel für unseren Verein getan. Im Angedenken an ihren 1987 verstorbenen Ehemann Kurt zeichnet sie Jahr für Jahr die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des TUSEM mit der Kurt-Braun-Medaille aus, was bei den Geehrten besonders gut ankommt.

Wir vom TUSEM gratulieren herzlich zu diesem besonderen Geburtstag und wünschen Helga Braun noch viele gute und gesunde Jahre.



Dietmar Galla – neue Wege

Mit 60 war er der Herr der Zahlen, mit 65 Jahren hat er Meilensteine gesetzt. Der Neubau des Sport- und Gesundheitszentrums und der Umbau der Sportanlage mit dem Kunstrasenplatz und der Tartan-Rundlaufbahn sind ganz eng mit Dietmar

Galla verbunden. Bei diesen großen Projekten hat er so manche Schwierigkeiten aus dem Weg geräumt. Dafür kann der TUSEM nur dankbar sein.

Am 28. August wird Dietmar 70 Jahre alt und hat ein neues Hobby für sich gefunden. Auf dem Jakobs-Pilgerpfad hat er einige 100 km hinter sich gebracht und genießt diese Herausforderung. Eine weitere große Herausforderung ist die Organisation einer jährlich stattfindenden

Reise im europäischen Raum mit seinem „Knobelclub“. Wir wünschen ihm alles Gute und noch einige tolle Wanderungen und stressfreie Fahrten.

Barbara Brückner – der gute Geist



Den TUSEM ohne Barbara Brückner kann sich kaum einer vorstellen. Über 50 Jahre ist sie mittlerweile Übungsleiterin. Da ist es nicht verwunderlich, dass einige Großmütter mit ihren

Enkelkindern zum Turnen kommen und sagen, bei Bärbel habe ich doch auch schon als Kind geturnt. Am 12. Februar wird sie 70 Jahre alt.

Allerdings ist Turnen nicht alles. Das Projekt Ganztagschule betreut sie. Beim Handball, ist sie Zuschauerin, aber auch Helferin. Sie setzt sich in besonderer Weise für das Gesundheitszentrum ein. Da ärgert sie sich schon mal über die Unordnung. Aber sie ist sich da nicht zu schade, mal selbst zum Besen zu greifen. Mitarbeiterinnen, die sich so einsetzen, gibt es nur wenige im Verein.

Danke, Danke Bärbel und alles Gute.

Wolfgang Doll – gewissenhafter Schatzmeister



Schon früh engagierte sich Wolfgang Doll als Beisitzer und Kassierer in der Fußballabteilung. Aber auch von der Handballabteilung ließ er sich nicht lange bitten und unterstützte sie bei ihren Kassengeschäften. So war er auch zur Stelle als Christel Jergas-Koppe 1997 plötzlich verstarb und über-

nahm das Amt des Schatzmeisters des TUSEM. Er verwaltete dieses verantwortungsvolle Amt in einer für den Verein finanziell sehr schwierigen Zeit. Und das bedeutete damals eine sehr umfangreiche Arbeit. Online-Banking war noch nicht angesagt. Da mussten noch viele Stunden Woche für Woche aufgewendet werden, um die



Konten in Ordnung zu halten und die Buchungsvorgänge zu bearbeiten.

Am 6. August 2018 wird Wolfgang 75 Jahre alt. Der TUSEM sagt noch einmal Danke für seinen großen Einsatz und wünscht ihm alles Gute.



Norbert Mühlenbeck wird 60

Norbert Mühlenbeck ist ein Helfer. Er gehört zu denen, die man nicht lange bitten muss. Er unterstützt die Fußballer und Handballer, als Vorsitzender des Vereinsjugendausschusses kümmerte er sich um die Belange der Jugendlichen. Und bis vor

zwei Jahren war er noch Beisitzer im Präsidium. Aber Norbert braucht keine Pöstchen um zu helfen, er hilft ganz einfach.

Am 5. April 2018 wird Norbert 60 Jahre alt. Wir vom TUSEM sind froh, so einen Mann in unseren Reihen zu haben. Lieber Norbert, ganz herzliche Glückwünsche zu Deinem runden Geburtstag und bleib so wie Du bist.



Horst-Gerhard Edelmeier - vom Handball zum Tennis

Horst war schon bei den Handballern aktiv, als noch auf dem Großfeld gespielt wurde. Noch heute organisiert er Treffen mit den alten Sportkameraden. Seit er Vollrentner ist, hat sich Horst

ganz dem Tennis verschrieben. Das sind jetzt seine festen Termine, unter anderem sein „Wimbledon-Turnier“ auf Asche.

Er war auch bereit, Verantwortung zu übernehmen. Nach der Insolvenz der Handballer 2005 übernahm er die Geschäftsführung der HSB GmbH. Er schaffte es, wieder mit der Mannschaft in die Bundesliga aufzusteigen. Aber für die 1. Liga fehlten die Sponsoren und die HSB musste auch Insolvenz anmelden. Aber Horst blieb dem TUSEM treu. Wo er kann, unterstützt er den Verein, besonders die Tennisabteilung, Volleyballer und Fußballer.

Am 19. September wird Horst Edelmeier 75 Jahre alt. Wir wünschen ihm noch eine gute Zeit mit viel Freude am Tennis.



Jens Kallidat

Jens Kallidat Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Lehngrund 40

45149 Essen

Telefon 0201 8715326

Telefax 0201 8715327

E-mail info@kallidat.de



WICHTIGE ANSCHRIFTEN IM TUSEM

EHRENPRÄSIDENT: Klaus Schorn, Graf-Spee-Str. 7, 45133 Essen, Tel. 422121 (p), 4555555 (d), Fax 4555556, info@tusem-essen.de oder klaus.schorn@web.de

PRÄSIDIUM

Präsident: Frank Schienbein, Waldlehne 49, 45149 Essen, Tel. 710814, frank.schienbein@tusem.de

Stellvertretende Präsidentin: Ute Schwinn, Wortbergrode 6, 45149 Essen, u.schwinn@schwinn24.de

Schatzmeister: Cédric van Beek, Helgolandring 41, 45149 Essen, Tel. 0151 4262226 (p) 235494 (d), cedric@steuerberatung-vanbeek.de

Stellvertretender Schatzmeister: Bernd Gerstenberg, Steile Str. 87, 45149 Essen, Tel. 711736, bi-gerstenberg@t-online.de

Vorsitzender des

Vereinsjugendausschusses: Sebastian Klein, Bauvereinstr. 19, 45136 Essen, Te. 53694340, sebastian.klein@tusem.de

Beisitzer: Barbara Brückner, Juistweg 40, 45149 Essen, Tel. 424000, jb.brueckner@freenet.de

Petra Gebauer, Diepenbeck 9, 45472 Mülheim, Tel. 0208-4446811

Dr. Karl-Ernst Finkemeyer, Virchowstr. 153, 45147 Essen, Tel. 787920 (p), 384698-0 (d), karl-ernst.finkemeyer@arcor.de

Christian Kukuk, Baumblüte 20, 45133 Essen, Tel. 425521, kukuk@zuhause.de

Andreas Coupette, Lehnsgrund 20, 45149 Essen, Tel. 7100555, racoupette@googlemail.com

Geschäftsführer: Klaus Leisen, Fibelweg 7, 45149 Essen, klaus.leisen@tusem.de

VORSITZENDE DER ABTEILUNGEN

Badminton: Thomas Knura, Hamborner Str. 2, 45143 Essen, Tel. 669060, thomas.knura@uni-essen.de

Basketball: Oliver Hirsch, Kleiner Bruch 50b, 45309 Essen, Tel. 290524, o-hirsch@web.de

Boxen: Volker Bierbach, Saamer Str. 428 a, 45478 Mülheim/Ruhr, Tel. 0172 8965443, bierbach@gmx.de

Elektro-Rollstuhl-Hockey: Peter Kalthoff, Buscheystr. 55, 58089 Hagen, Tel. 02331 900546, peter.kalthoff@web.de

Fußball: Frank Rafalski, Kellermannstr. 33a, 45472 Mülheim, Tel. 0208-7821119

Handball: Dr. Niels Ellwanger, Foldersbeck 57, 45149 Essen, Tel 102-2240 (d), ellwanger@conenergy.com

Leichtathletik: Stefan Losch, Am Krausen Bäumchen 47, 45136 Essen, Tel. 281974, sl_runner@gmx.de

Schwimmen: Axel Starke, Steile Str. 75, 45149 Essen, Tel. 717526

Taekwondo: Jörg Hofmann, Sommerburgstr. 121, 45149 Essen, Tel. 7100021 (p)

info@tusem-taekwondo.de

Tanzen: Gerd Pflugstaedt, Schmetterlingsweg 9, 45279 Essen, Tel. 541013

Tennis: Eckart Röttger, Eichholzof 42, 45149 Essen,

eckart.roettger@tusem-tennis.de

Tischtennis: Gregor Frohn, Rötterhoverbaum 54, 45359 Essen, Tel. 683464

Turnen: Barbara Brückner, Juistweg 40, 45149 Essen, Tel. 424000, jb.brueckner@freenet.de

Volleyball: Claudia Weiß, Nollendorfstr. 51, 45472 Mülheim, Tel. 0208 6268156, claudia.wess@arcor.de

GESCHÄFTSSTELLE UND SPORT- UND GESUNDHEITZENTRUM

Adresse: Fibelweg 7, 45149 Essen, Tel. 714532, Fax 714585,

E-Mail: geschaeftsstelle@tusem.de, • www.tusem.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 9.00-12.30 Uhr, Montag und Mittwoch 15.30-18.30 Uhr

Klubhaus Sportpl. Fibelweg: Telefon 717971

Tennis-Klubhaus: Telefon 717977

Bankverbindung: Sparkasse Essen, BLZ 360 501 05, Konto-Nr. 88 90 246

IBAN: DE 64 3605 0105 0008 8902 46 BIC: SPESDE3EXXX

IMPRESSUM

Herausgeber: TUSEM Turn- und Sportverein Essen Margarethenhöhe e.V. 1926

Layout und Anzeigen: TUSEM Veranstaltungen – UG, Fibelweg 7, 45149 Essen

E-Mail: veranstaltungen-ug@tusem.de



Zuhorn & Partner Notare und Rechtsanwälte

Seit über 30 Jahren steht Zuhorn & Partner Unternehmen und Privatpersonen als hochqualifizierter Partner zur Seite.

Mit einem Höchstmaß an fachlicher Kompetenz und Zuverlässigkeit erarbeiten wir für Sie maßgeschneiderte und effiziente Lösungen.

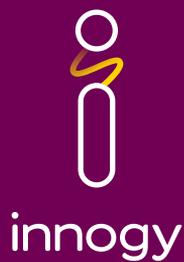
Als Notare in Essen gewährleisten wir eine professionelle und zügige Abwicklung sämtlicher beurkundungsbedürftiger Rechtsgeschäfte.

Von spezialisierten Rechts- und Fachanwälten werden Sie insbesondere auf dem Gebiet des Immobilienrechts optimal beraten.

Alfredstraße 239-241
45133 Essen
Fon +49 (0) 201 - 842 94-0
www.zuhorn.de

 **ZUHORN**
& PARTNER GbR

Abwarten wird
Durchstarten.
Energie wird innogy.



innogy.com